Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 86

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 86 Bern, Freitag 12. April 1957 — 75. Jahrgang — 75e année — Berne, vendredi 12 avril 1957 **No 86**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Versand des Inhaltsverzeichnisses II. Halbjahr 1956

Der Versand des Inhaltsverzeichnisses II. Halbjahr 1956 ist beendigt. Es wurde an gewisse Betreibungsämter und an die Handelsregisterbureaux sowie an deren Aufsichtsbehörden versandt. Zugleich wurden auch diejenigen Postabonnenten bedient, die das Verzeichnis bei uns bestellt hatten.

Wir bitten, den Eingang dieses wichtigen Nachschlagewerkes zu kontrollieren. Reklamationen wegen Nichterhalts können nur innert 8 Tagen berücksichtigt werden. Spätere Nachlieferungen erfolgen gegen Berechnung.

Die zwei Rückenschilder für die beiden Halbjahresbände 1956 sind zum Preis von 35 Rp. für beide zusammen erhältlich. Postcheckrechnung III 520.

Die Administration des Blattes.

Expédition du répertoire du IIème semestre de 1956

L'expédition du répertoire du IIème semestre de 1956 est terminée. Ce répertoire a été envoyé à certains offices de poursuites, aux bureaux du registre du commerce et à leurs autorités de surveillance. En même temps, il a aussi été expédié à ceux de nos abonnés postaux qui l'avaient commandé d'avance.

On voudra bien contrôler la réception du répertoire, ce dernier étant une source indispensable de documentation quant aux publications de la FOSC. On ne pourra tenir compte que des réclamations (de non-réception) reçues dans les 8 jours. Les envois ultérieurs seront facturés.

Les étiquettes à coller au dos des deux volumes semestriels de 1956 sont livrables au prix de 35 cts. (les deux); à verser au compte de chèques postaux III 520, s. v. p. **L'administration de la Feuille.**

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Crédit Gruyérien, Bulle.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Régime du commerce extérieur des pays de l'Amérique latine: Equateur, Guatemala et Mexique.
Schweizerische Verrechnungsstelle (Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im Februar 1957). – Office suisse de compensation (résultats du service réglementé des paiements en février 1957).
Mitteilung und BRB über die Abänderung des Bundesratsbeschlusses betreffend Aenderung des Ausfuhrzolltarifs. – Communiqué et ACF modifiant celui qui concerne le tarif douanier d'exportation, dans sa teneur du 27 janvier 1956.
Der schweizerische Aussenhandel im März 1957.
Philippinen: Beglaubigung von Konsularfakturen. – Philippines: Légalisation des factures consulaires.
Syrie: Modification du tarif douanier.
France: Libération des importations. Rétablissement du régime du certificat d'importation pour des opérations de faible importance.
Afrique occidentale française: Taxe sur les transactions.
Grossbritannien: Liberalisierung der Einfuhr. – Grande-Bretagne: Libération de l'importation.
Ausland-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 27. September 1924, von Fr. 5000, auf Meier Emma, in Dänikon, als Gläubigerin, und auf Hauser Ernst, 1888, Graveur, von und in Würenlos, als Schuldner lautend, haftend auf G. B. Würenlos Nr. 1315 im zweiten Rang mit Nachrückungsrecht.

An den allfälligen Inhaber ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 13. April 1958, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (213²)

Baden, den 9. April 1957. **Bezirksgericht.**

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes vom 3. Juli 1946, von Fr. 3000; Gläubiger: Erwin Strähl, Versicherungsagentur, Derendingen; Schuldner: August Wegmüller, Schneidermeister, Derendingen, wird hiermit aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (55²)

Solothurn, den 12. Dezember 1956.

Der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Rud. Gassmann.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

9. April 1957.
Banca della Svizzera Italiana (Bank der Italienischen Schweiz) (Banque de la Suisse Italienne), Zweigniederlassung in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1956, Seite 748) mit Hauptsitz in Lugano. Antonio Lory, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Viganello und Carlo Pernsch, Delegierter des Verwaltungsrates, in Lugano.

9. April 1957. Textilien usw.
Solda-Tex A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1956, Seite 3290), Fabrikation von Textilwaren usw. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Vertretungsbefugnis gewählt worden Malka Berholz, geb. Kornfeld, von und in Zürich.

9. April 1957.
Emelka-Film Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 136 vom 13. Juni 1956, Seite 1524). Fritz Schifferli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

9. April 1957. Finanzgeschäfte usw.
Intermontan Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1956, Seite 1651), Abschluss von Finanzgeschäften aller Art usw. Das Verwaltungsratsmitglied Gert Whitman wohnt nun in London. Neues Geschäftsdomizil: Stockerstrasse 33 in Zürich 2.

9. April 1957. Waren aller Art usw.
Eumetra Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1953, Seite 1261), Handel mit Waren und Effekten aller Art usw. Neues Geschäftsdomizil: Stockerstrasse 33 in Zürich 2.

9. April 1957. Waren aller Art usw.
Inneco A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1954, Seite 42), Handel mit Waren und Effekten aller Art usw. Neues Geschäftsdomizil: Stockerstrasse Nr. 33 in Zürich 2.

9. April 1957. Kunstgegenstände usw.
Primartis S.A., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1956, Seite 2297), Handel mit Kunst- und Kunstgewerbegegenständen usw. Neues Geschäftsdomizil: Neumarkt 16 in Zürich 1.

9. April 1957.
Helvetia-Unfall Schweiz. Versicherungs-Gesellschaft Zürich, in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1957, Seite 898). Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Dr. jur. Edmund Duttwyler, von Oberehrendingen AG, in Küsnacht (Zürich).

9. April 1957. Wälzlager, Werkzeuge usw.
Hans Müller, Wälzlager, in Zürich (SHAB. Nr. 79 vom 8. April 1953, Seite 811), Handel mit Wälzlagern, Werkzeugen usw. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 72.

9. April 1957. Graphische Anstalt usw.
Käser-Presse, in Zürich (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1949, Seite 2722), graphische Anstalt und Buchdruckerei. Der Firmainhaber wohnt nun in Egg (Zürich). Neues Geschäftsdomizil: Fennergasse 5.

9. April 1957. Kinderwagen usw.
KIWA, P. Bassi-Temperli, in Dietikon (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1954, Seite 3074), Handel mit Kinderwagen usw. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

9. April 1957.
Hans Fäh, Glashalle, Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 274 vom 24. November 1953, Seite 2834) mit Hauptsitz in Rapperswil (St. Gallen), Glas- und Porzellanhandlung usw. Infolge Aufhebung dieser Zweigniederlassung wird die Firma gelöscht.

9. April 1957. Kinotheater usw.
Filmbetrieb G.m.b.H., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1952, Seite 1055), Betrieb von Kinotheatern usw. Die Gesellschafterversammlung vom 14. März 1957 hat die Statuten abgeändert. Ralph Scotoni-Coppetti ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 95 000 ist von der Gemeinschaft seiner Erben, bestehend aus Margarete Scotoni, geb. Coppetti, von Zürich, in Kilchberg (Zürich); Dr. sc. techn. Ralf Eugen Emil Raphael Scotoni, von Zürich, in Kilchberg (Zürich); Madelaine Christa Maria Arnez, geb. Scotoni, von Zürich, in Kilchberg (Zürich), und Anita Margarita Gathe, geb. Scotoni, von Zürich, in Vancouver, B.C. (Canada), erworben worden. Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift ist nun die Gesellschafterin Margarete Scotoni, geb. Coppetti, jetzt wohnhaft in Kilchberg (Zürich).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

8. April 1957.
Amtssparniskasse Aarberg, in Aarberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1950, Seite 862). Die Unterschrift von Heinrich Laubscher ist erloschen. Es wurden neu gewählt: zum Kassier Paul Hofer, von Rothrist, in Aarberg, bisher Buchhalter, und zum Buchhalter Viktor Hässig, von Maseltrangen, Gemeinde Schänis, in Aarberg. Verwalter und Buchhalter zeichnen zu zweien.

Bureau Bern

8. April 1957. Haushaltgeräte, Kleiderreinigung.
B. Rampinelli-Schwarz, in Bern (SHAB. Nr. 226 vom 26. September 1952, Seite 2382). Neue Geschäftsnatur: Fabrikation von Haushaltgeräten, Vertretungen von und Handel mit Maschinen und Apparaten aller Art; Betrieb einer chemischen Kleiderreinigungsanstalt. Die Prokura von Gaston Henri

Schwarz ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt worden an Rudolf Morgenthaler, von Staffelbach (Aargau), in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Egelgasse 31.

8. April 1957.

Schweiz. Verband der Lebensmittel-Detaillisten (Veledes) [Association Suisse des Détaillants en alimentation (Veledes)] [Associazione Svizzera dei Dettaglianti in Alimentari (Veledes)], in Bern, Verein (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1955, Seite 326). Die Unterschrift von Luise Zwahlen ist erloschen.

9. April 1957. Chemisch-technische Produkte.

E. Leuenberger, in Bern. Inhaber der Firma ist Ernst Leuenberger, von Trachselwald, in Bern. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Länggaßstrasse 30.

Bureau Burgdorf

1. April 1957.

Stanniolfabrik Burgdorf A.G. (Fabrique de feuilles d'étain Berthoud S.A.), in Burgdorf (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1956, Seite 1880). In der Generalversammlung vom 23. März 1957 wurde das Aktienkapital von Franken 390 000 auf Fr. 540 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 750. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 540 000, eingeteilt in 720 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 750. Es ist voll liberiert.

9. April 1957.

Spar- und Leihkasse Kirchberg, in Kirchberg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1954, Seite 1207). Gottfried Althaus ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als neues, nicht zeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates wurde Dr. med. Hans Ulrich Wermuth, von Signau, in Rüdtligen-Alchenflüh, gewählt.

Bureau de Courtelary

9 avril 1957. Constructions, peinture.

Ermoli & fils, à Sonceboz, commune de Sonceboz-Sombeval, entreprise de construction, société en nom collectif (FOSC. du 2 mars 1951, N° 51, page 538). La maison ajoute à son genre d'affaires: entreprise de peinture.

Bureau Laufen

2. April 1957.

Milchgenossenschaft Duggingen, in Duggingen (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1954, Seite 1434). Aus dem Vorstand ist ausgetreten Oswald Saladin, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist. Zum Präsidenten wurde gewählt: Hans Beutler, von Lauperswil, in Duggingen (bisher Vorstandsmitglied). Er zeichnet kollektiv zu zweien mit den bisher Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Moutier

9 avril 1957. Combustibles, transports.

Fernand Houriet, à Moutier, combustibles et transports (FOSC. du 23 juillet 1940, N° 170, page 1322). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau Nidau

8. April 1957. Baugeschäft.

A. Kocher A.-G., mit Sitz in Brügg, Baugeschäft (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1956, Seite 1068) Präsident Hans Kocher-Hänni ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus: Arnold Kocher-Blaser, Präsident, bisher Vizepräsident; Hans Kocher-Meyer, Vizepräsident (bisher Sekretär), und Hermann Kocher-Sigrist, nun Sekretär. Sie zeichnen einzeln.

Bureau de Porrentruy

4 avril 1957. Laines, textiles, vêtements.

Ernest Nobs, à Fahy, fabrication et vente de laines, textiles, vêtements en tous genres (FOSC. du 28 octobre 1952, N° 253, page 2635). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

8 avril 1957. Tea-room, boulangerie, etc.

Gaston Etienne, à St-Ursanne, tea-room, boulangerie, pâtisserie (FOSC. du 27 septembre 1947, N° 226, page 2829). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Thun

8. April 1957.

Wohnbaugenossenschaft Schönau-Thun, in Thun (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1952, Seite 76). Die Unterschrift von Fritz Fahrni ist erloschen. Neu zum Sekretär wurde gewählt Werner Seiler, von Seedorf, in Thun. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

8. April 1957. Nahrungsmittel.

Th. Egger, bisher in Bern (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1950, Seite 1219). Die Firma hat den Sitz nach Sigriswil verlegt. Inhaber ist Thomas Egger, von Kerns, in Gunten, Gemeinde Sigriswil, güterrechtlich getrennter Ehemann der Anna Klara Egger, geb. Fankhauser. Fabrikation von und Vertrieb von Nahrungsmitteln. Pfannenbach, Post Gunten.

Bureau Trachselwald

4. April 1957.

Ersparniskasse Affoltern i. E., in Affoltern i. E., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1953, Seite 2916). Aus dem Verwaltungsrat ist der Vizepräsident Hektor Grossenbacher, Vater, infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt: Hans Kneubühler, von und in Affoltern i. E. Präsident und Vizepräsident zeichnen zu zweien.

Bureau Wangen a. d. A.

4. April 1957. Kitt.

Dübi & Zenger, in Herzogenbuchsee, Generalvertretung der Firma Gustav Drengwitz, Opladen bei Köln, Import und Engrosverkauf des Geduritspritzkitttes, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1952, Seite 875). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Dübi & Co.», in Herzogenbuchsee.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

8. April 1957. Hotel.

Schwestern Barben, in Spiez, Betrieb des Hotels Lötschenberg, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1951, Seite 2430). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

8. April 1957. Hotel.

Frau R. Dufour, in Spiez. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Ella Ida Dufour, geb. Stähli, von Genf, in Spiez, Ehefrau des René Dufour. Betrieb des Hotels Lötschberg. Thunstrasse 2.

Glarus — Glaris — Glarona

30. März 1957. Baugeschäft.

Fr. Jenny-Hefti, in Ennenda, Baugeschäft (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3806). Die Firma ist infolge Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die nachstehend eingetragene Kommanditgesellschaft «Fritz Jenny & Co.», in Ennenda, erloschen. Die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

30. März 1957. Hoch- und Tiefbau.

Fritz Jenny & Co., in Ennenda. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. April 1957 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Jenny-Bernasconi, von und in Ennenda. Kommanditäre sind: 1. Fritz Jenny-Schielly, von Ennenda, in Zürich, mit einer Kommandite von Fr. 7500; 2. Jakob Jenny-Jenny, von Ennenda, in Zollikerberg, mit einer Kommandite von Fr. 7500; 3. Walter Jenny, von und in Ennenda, mit einer Kommandite von Fr. 7500 und Elsbeth Jenny, von und in Ennenda, mit einer Kommandite von Fr. 7500. Sämtliche Kommanditsummen sind voll liberiert durch Verrechnung mit Guthaben. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der nunmehr gelöschten Einzelfirma «Fr. Jenny-Hefti», in Ennenda. Einzelprokura wird erteilt an den Kommanditär Walter Jenny, von und in Ennenda. Hoch- und Tiefbau.

Zug — Zoug — Zugo

29. März 1957.

Nähma A.-G., Fabrik für Nähmaschinenbestandteile, in Unterägeri (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1956, Seite 691). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. März 1957 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 400 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 400 000 und ist eingeteilt in 800 Namenaktien zu Fr. 500. Davon sind Fr. 250 000 liberiert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

8 avril 1957.

Société des fontaines de Montagny-les-Monts, à Montagny-les-Monts, société coopérative (FOSC. du 15 juillet 1947, page 1976). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 1er mai 1955, la société a décidé que les associés répondront désormais personnellement et solidairement, à titre subsidiaire, des engagements contractés par la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur des points non soumis à publication. Louis Bavaud est président (inscrit précédemment comme vice-président); Ferdinand Overney est secrétaire; les deux de et à Montagny-les-Monts. Louis Ducrot et Victor Bugnon ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

8 avril 1957.

Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 10 octobre 1956, N° 238, page 2567). Philippe Muller, décédé, a cessé de faire partie du conseil d'administration. A été élu en la même qualité, sans droit à la signature, Hans Meyer, de et à Ormey.

8 avril 1957.

Société immobilière avenue de Pérolles, No 41, à Fribourg (FOSC. du 17 octobre 1952, N° 244, page 2550). Les signatures de Jean Piantino, président, Albin Baeriswyl, secrétaire, et Denis Papaux, membre du conseil d'administration, sont radiées. Ont été élus administrateurs: Bernard Aeby, de Chevrilles, à Fribourg; Louis Baudère, d'Assens (Vaud), à Fribourg; Sévère Villard, de Châtel-St-Denis, à Fribourg, président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Le siège de la société est transféré à l'avenue de la Gare, chez Georges Gaudard.

9 avril 1957. Machines agricoles, garage, etc.

Arthur Bongard, à Villars-sur-Glâne, représentations de machines agricoles (FOSC. du 21 juillet 1947, N° 167, page 2055). La maison a changé son genre de commerce en tracteurs et machines agricoles, garage du Nord, et a transféré son siège à Fribourg, rue du Nord 17, ainsi que le domicile personnel du titulaire.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

8 avril 1957.

Société coopérative d'habitation «Le Glaney», à Romont, société coopérative (FOSC. du 16 août 1955, N° 190, page 2107). La signature de Pierre Stadelmann est radiée. Il est remplacé comme président par Albert Savarioud, de Cutterwil (Fribourg), à Romont. Le président, le secrétaire et le caissier signent collectivement à deux.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

8. April 1957.

Idealmöbel A.G. vorm. Albert Wildi, in Olten (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1951, Seite 63). Albert Wildi, Präsident und Delegierter, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

8. April 1957.

Hübeli-Immobilien A.-G. Olten, in Olten (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1955, Seite 1051). In der Generalversammlung vom 8. April 1957 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Die weitern Statutenänderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

8. April 1957. Damenhüte.

Hanny Gloor, Modes, in Olten. Inhaberin dieser Firma ist Hanny Gloor, von Birrwil (Aargau), in Olten. Damenhutgeschäft. Baslerstrasse 29.

8. April 1957. Büchsenmacherei, Waffenhandlung.

A. Furter, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Albert Furter, von Staufen (Aargau), in Olten. Büchsenmacherei und Waffenhandlung. Jurastrasse 10.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

6. April 1957. Möbel usw.
Hermann Tschudin, in Basel, Fabrikation von Möbeln usw. (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1948, Seite 2759). Die Einzelfirma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Tschudin A.G. Möbel- und Bausehreinerei, Basel», in Basel.

6. April 1957.
Tschudin A.G. Möbel- und Bausehreinerei, Basel, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. April 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Möbel- und Bausehreinerei, insbesondere die Uebernahme und Fortführung des Betriebes der Einzelfirma «Hermann Tschudin», in Basel. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von der erloschenen Einzelfirma «Hermann Tschudin» gemäss Uebernahmevertrag vom 21. März 1957 und auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1956 Aktiven für Fr. 771 425.19 und Passiven für Fr. 714 850.41. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 56 574.78 erhält ein Aktionär 99 voll liberierte Aktien zu Fr. 500 sowie eine Gutschrift von Fr. 7074.78. Ferner sind Fr. 50 500 durch Verrechnung mit Forderungen, die in den Passiven enthalten sind, liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Hermann Tschudin, von Basel, in Riehen, als Präsident; Rudolf Bächtold, von und in Basel, und Marcus Strobel, von Basel, in Binningen. Prokura wurde erteilt an Heinrich Wirth, von Basel, in Neuallschwil, Gemeinde Allschwil, und Robert Blume, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Steinentorstrasse 13.

6. April 1957.
Stenberg Maschinen G.m.b.H. (Stenberg Machines S. à r. l.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. März 1957 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Handel mit Maschinen, insbesondere mit solchen der Holzbearbeitungsbranche, die Tätigkeit aller damit verbundenen Geschäfte, den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften sowie die Beteiligung an oder den Erwerb von verwandten Unternehmen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter je mit einer Stammeinlage von Fr. 4000 sind Alfred Bernhard Stenberg, Olle Alfred Erik Stenberg, Stina Elisabet Stenberg, alle in Solna, Nils Bernhard Stenberg, und Gunnel Selma Maria Stenberg, beide in Stockholm, alle schwedische Staatsangehörige. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die Gesellschafter Olle Alfred Erik und Nils Bernhard Stenberg, sowie Julius Hirsig, von Amsoldingen, in Arlesheim. Domizil: Elisabethenstrasse 15 (bei Fides Treuhand-Vereinigung).

6. April 1957. Kolonialwaren usw.
Timbo Mate G.m.b.H., in Basel, Handel mit Mate-Tee usw. (SHAB. Nr. 72 vom 25. März 1944, Seite 710). In der Gesellschafterversammlung vom 5. April 1957 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Timbo Import G.m.b.H. (Timbo Importation S. à r. l.).** Sie bezweckt nun: Import von und Handel mit Kolonialwaren, Nahrungs- und Genussmitteln und Drogen. Die Gesellschaft kann sich ferner an Unternehmen mit gleichen und ähnlichen Zwecken beteiligen. Zur Geschäftsführerin wurde ernannt Margot Cahen-Lieberles, von und in Basel. Sie führt Einzelunterschrift. Die geschäftsführenden Gesellschafter Raymond Jacques und Margot Cahen-Lieberles leben in Gütergemeinschaft.

6. April 1957.
Holzbau Allschwil & Basel A.G., Zweigniederlassung Basel, in Basel. Unter dieser Firma hat die «Holzbau Allschwil & Basel A.G.», in Allschwil, eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft am 19. März 1957 (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1957, Seite 876) durch Beschluss des Verwaltungsrates in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Verwaltungsratsmitglieder Albin Gutzwiller, von Therwil, in Allschwil, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Werner Klaus, von Itingen, und Ernst Signer, von Basel, beide in Allschwil, mit Unterschrift zu zweien. Ausführung von Schreinerei-, Zimmerei- und Parkettarbeiten, An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften, Beteiligung an und Finanzierung von ähnlichen Geschäften. Domizil: Hochstrasse 41.

6. April 1957. Liegenschaften.
Aktiengesellschaft Sonnenberg, in Basel, Erwerb von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1955, Seite 3010). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Binningen verlegt (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1957, Seite 888) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

8. April 1957. Tricotagen usw.
Gloor A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. April 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit und die Fabrikation von Tricotagen und Textilgeweben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Paul Scherrer, als Präsident, Berta Gloor-Grolimund und Monica Gloor, alle von Basel, in Riehen, und Dr. Urs Gloor, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Eisengasse 13.

8. April 1957. Baugeschäft usw.
Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft, in Basel, Baugeschäft usw. (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1950, Seite 823). In der Generalversammlung vom 5. April 1957 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 200 000 wurde durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 300 000, eingeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital wurde durch Verrechnung liberiert.

9. April 1957. Finanzierung von Abzahlungsgeschäften.
Fira A.G., in Basel, Finanzierung von Abzahlungsgeschäften (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1956, Seite 1886). Neues Domizil: Aeschenvorstadt 24.

9. April 1957.
Schweizerische Schiffhypothekenbank A.G. (Crédit Hypothécaire Suisse pour la Navigation S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1955, Seite 3277). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Ernst Göhner, von Zürich, in Risch (Zug).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

8. April 1957. Spielwaren, Bureauartikel usw.
Keller, in Neuhausen am Rheinfall, Spielwaren, Bureauartikel usw. (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1956, Seite 2209). Durch Verfügung des Bezirksrichters von Schaffhausen vom 8. März 1957 ist über den Firmainhaber Elmar Keller der Konkurs eröffnet worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

8. April 1957. Giessereien usw.
Gebrüder Bühler, in Uzwil, Gemeinde Henau, Kollektivgesellschaft, Giessereien und Maschinenfabrik (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1956, Seite 2512). Die Prokuren von Ernst Brunner, Stefan Balmer und Dr. Rudolf Fichter sind erloschen. Die Prokuristen Gerold Oberholzer und Hans Bühlmann wohnen nun in Uzwil, Gemeinde Henau.

8. April 1957.
Arthur Sulger, Immobilien, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Arthur Sulger, von Brienzwiler, in St. Gallen. An- und Verkauf sowie Vermittlung von Immobilien. Aeplistrasse 10 a.

8. April 1957.
Geschwister Rütsche, Drogerie und Papeterie, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1952, Seite 2839). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

8. April 1957. Drogerie, Papierwaren.
Hans Bossard, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Inhaber der Firma ist Hans Bossard-Hufenus, von Zug, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Drogerie, Handel mit Papeteriewaren. Hauptstrasse.

8. April 1957. Textilien.
S. Egger, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Seraphine Egger, von St. Ursen (Freiburg), in St. Gallen. Handel mit Textilien aller Art. Mühlensteg 8.

8. April 1957.
Apotheke zum Ring, J. Hildbrand, in Altstätten (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1955, Seite 2270). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

8. April 1957.
Apotheke zum Ring, P. Giger, in Altstätten. Inhaber der Firma ist Peter Giger-Gremermann, von Disentis, in Altstätten. Apotheke. Untertor.

8. April 1957. Metallgiesserei usw.
Höhener & Geisser, in St. Gallen, Leichtmetall-Giesserei, Fabrikation landwirtschaftlicher Geräte, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1948, Seite 2476). Neues Geschäftsdomizil: Tivoliweg 5.

9. April 1957.
Habis Textil A.-G., in Flawil, Fabrikation von Textilprodukten aller Art usw. (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1947, Seite 3808). Dr. Robert Eberle und Leander Wyss sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Julita Schiess-Habisreutinger, von Trogen, in Flawil. Sie ist nicht zeichnungsberechtigt. Die Unterschrift von Fritz Bauer ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Paul Rohner, von Reute (App. A.-Rh.), und Willy Keller, von Lütisburg, beide in St. Gallen.

9. April 1957. Waren aller Art, Liegenschaften usw.
Widmer & Heggli, in St. Gallen, Handelsgeschäfte aller Art, Verwaltung und Vermittlung von Liegenschaften usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1956, Seite 3310). Zwischen dem Gesellschafter Fritz Heggli und seiner Ehefrau besteht vertragliche Gütertrennung.

9. April 1957.
Darlehenskasse Andwil, in Andwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1956, Seite 1439). Die Unterschriften von Otto Angehrn und Johann Forster sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident Ludwig Liner wurde zum Präsidenten ernannt und der bisherige Beisitzer Heinrich Ledergerber, von Andwil, in Oberarnegg, Gemeinde Andwil, zum Aktuar. Neu wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt Johann Schai, von Appenzell, in Andwil. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

9. April 1957.
Milchproduzentengenossenschaft Jona, in Jona (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1949, Seite 2571). Die Unterschrift von Emil Helbling ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt: Hans Steiner, von Kaltbrunn, in Jona. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Graubünden — Grisons — Grigioni

5. April 1957.
Bündner Cementwerke AG, in Untervaz. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 4. April 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Cement und ähnlichen Produkten. Die Gesellschaft kann alle mit dem Gesellschaftszweck in Zusammenhang stehenden Geschäfte tätigen sowie sich an Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Franken 1 000 000 und zerfällt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 5000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 11 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. h. c. Max Schmidheiny, von Balgach, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, Präsident und Delegierter; Conrad Hew, von Klosters und Vals, in Chur, Vizepräsident; Ernst Schmidheiny, von Balgach, in Céligny; Martin Jaeger, von Peist, in Chur; Willy Mooser, von Altstätten (St. Gallen), in Aarau; Dr. Willi Rohner, von St. Margrethen (St. Gallen), in Altstätten (St. Gallen); Dr. Georg Sprecher, von Fanas, in Chur, und Dr. Georg Mattli, von Langwies, in Davos-Platz. Kollektivprokura wurde erteilt an Mario Luchsinger, von Schwanden (Glarus), in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg, und Dr. Erich Richner, von Rohr (Aargau), in Holderbank. Der Präsident und Delegierte Dr. h. c. Max Schmidheiny führt Einzelunterschrift. Die Verwaltungsratsmitglieder Conrad Hew und Willy Moser und die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien.

8. April 1957.
Milchproduzenten-Genossenschaft Jenaz und Umgebung, in Jenaz. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten vom 13. April 1954 und 8. Februar 1957 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch und ihrer Produkte sowie den Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Bezirksamtsblatt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Jakob Bärtsch-Schmid, von und in Jenaz, Präsident, und Hans Heim-Juon, von und in Jenaz, Aktuar, zeichnen kollektiv.

9. April 1957.
Viehzuchtgenossenschaft Inner-Domleschg, in Fürstenau (SHAB. Nr. 216 vom 19. September 1954, Seite 2372). Die Unterschriften von Anton Tanno-Buchli und David Platzen-Guidon sind erloschen. Es wurden neu gewählt: Jakob Menzi, von Filzbach, in Scharans, als Präsident, und Anton Tanno, junior, von Vaz-Obervaz, in Fürstenaubruck, als Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier.

9. April 1957.
Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in St. Moritz (SHAB. Nr. 138 vom 15. Juni 1956, Seite 1544), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich, Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung St. Moritz, wurde erteilt an Hermann Weber, von Zürich und Wetzikon (Zürich), in St. Moritz-Bad.

Aargau — Argovie — Argovia

6. April 1957.
Darlehenskasse Berikon, in Berikon, Genossenschaft (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1951, Seite 900). Die Unterschrift von Johann Brem ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Aktuar Josef Angstmann und neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Beat Baur, von Sarmenstorf, in Berikon. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

6. April 1957. Landwirtschaftliche Maschinen usw.
Walter Hunziker, in Schmiedrued. Inhaber dieser Firma ist Walter Hunziker, von Schmiedrued, in Schmiedrued-Walde. Vertretung für und Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen; Bauschlosserei. Walde.

6. April 1957. Zuckerwaren usw.
Merz & Co. A.-G., in Aarau, Fabrikation und Verkauf von Zuckerwaren, chemisch-pharmazeutischen Artikeln, Nährmitteln sowie anderer Erzeugnisse verwandter Branchen usw. (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1955, Seite 884). Wilhelm Eberhard, Delegierter, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich zum Delegierten ist gewählt worden Hans W. Eberhard, von Küttigen, in Aarau. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

6. April 1957. Hutgeflechte.
Leo Dubler & Co. A.G. (Léon Dubler & Cie. S.A.) (Léon Dubler & Co. Ltd.), in Wohlen, Fabrikationsunternehmen der Hutgeflechtindustrie (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1955, Seite 48). Leo Dubler, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt in Zug.

6. April 1957.
Strumpffabrik Argo A.G., Wohlen (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1957, Seite 508). Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Leo Dubler, wohnt in Zug.

6. April 1957.
Dekorations- & Möbelstoffweberei A.-G., in Meisterschwanden (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1952, Seite 2476). Leo Dubler, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt in Zug.

6. April 1957.
Bleicherei & Färberei Wohlen A.G. in Liq. (S.A. des Etablissements de blanchiment et de teinture Wohlen en Liq.) (Wohlen bleaching and dying works Ltd. in liq.), in Wohlen (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1948, Seite 3526). Der Liquidator Leo Dubler wohnt in Zug.

6. April 1957. Strohwaren.
Fischer Gebr. Aktiengesellschaft in Liquidation (Fischer frères Société anonyme en Liquidation) (Fischer brothers Limited in liquidation), in Meisterschwanden, Fabrikation von Strohwaren (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1949, Seite 1064). Leo Dubler, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt in Zug.

8. April 1957.
Immobilien- und Bau-A.G., Aarau, in Aarau. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 5. April 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf und Verkauf von Liegenschaften, sowie die Erstellung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an andern Unternehmungen beteiligen, die den gleichen oder einen ähnlichen Zweck verfolgen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, die beiden Bauparzellen Grundbuch Aarau Nrn. 1526 und 2119 zum Preise von Fr. 210 540 zu übernehmen, gemäss Vorvertrag vom 27. März 1957. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Fritz Frei, von Auenstein, in Aarau, als Präsident, und Josef Wernle, von Herznach, in Küttigen. Sie führen Kollektivunterschrift. Domizil: beim Verwaltungsratspräsidenten, Waltersburgstrasse 24 (Bureau: Poststrasse in Buchs bei Aarau).

9. April 1957. Schreinerei usw.
A. Vogel & Co., in Kölliken. Unter dieser Firma sind Alfred Vogel, von Kölliken, in Uitikon (Zürich), und Albert Nauer, von Unteriberg (Schwyz), in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. April 1957 ihren Anfang nahm. Schreinerei, Werkstätte für Möbel und Innenausbau. Wolfgrubenstrasse.

9. April 1957.
Aargauische Kantonalbank, Zweigniederlassung in Brugg (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1957, Seite 732), staatliches Unternehmen, mit Hauptsitz in Aarau. Die an Fritz Maurer erteilte Prokura ist erloschen.

9. April 1957. Baugeschäft.
Hans Haller-Merz, in Beinwil am See, Baugeschäft (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1935, Seite 878). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1956 und Sacheinlagevertrag vom 1. April 1957 an die «H. Haller-Merz A.G.», in Beinwil am See, erloschen.

9. April 1957. Baugeschäft.
H. Haller-Merz A.G., in Beinwil am See. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 1. April 1957 eine Aktengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und Ausführung von Bauarbeiten aller Art, insbesondere die Fortführung des bisher unter der Einzelfirma «Hans Haller-Merz», in Beinwil am See, betriebenen Baugeschäftes. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an Unternehmen gleicher Branche beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung ab 1. Januar 1957, auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1956 und gemäss Sacheinlagevertrag vom 1. April 1957, von der bisherigen Einzelfirma «Hans Haller-Merz» Aktiven für Fr. 134 313. 18 und Passiven für Fr. 96 437. 39, zum Uebernahmepreis von Fr. 37 875. 79, der voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Der Rest von Fr. 12 124.21 des Aktienkapitals ist bar einbezahlt. Die seit 1. Januar 1957 von der Einzelfirma getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Hans Haller-Merz, als Präsident, und Fritz Haller, als Mitglied, beide von Gontenschwil und Beinwil am See, in Beinwil am See. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Reinacherstrasse 320.

9. April 1957. Chemische und pharmazeutische Produkte.
Siegfried Aktiengesellschaft (Siegfried Société Anonyme) (Siegfried Limited), in Zofingen, Fabrikation chemischer und pharmazeutischer Produkte, Handel mit solchen und Drogen usw. (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1957, Seite 568). In der Generalversammlung vom 6. April 1957 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 3 000 000 auf Fr. 4 000 000 beschlossen durch Ausgabe von 1000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Im weitern wurden die Statuten teilweise abgeändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Das Grundkapital beträgt nun Fr. 4 000 000, eingeteilt in 4000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Im übrigen erscheinen alle Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

9. April 1957.
Hotel Fricktalerhof, H. Zurbriggen-Rufer, in Sisseln. Inhaber dieser Firma ist Hermann Zurbriggen-Rufer, von Unterbäch und Saas-Fee, in Sisseln. Einzelunterschrift ist erteilt an Dora Zurbriggen-Rufer, von Unterbäch und Saas-Fee, in Sisseln (Ehefrau des Firmainhabers.) Betrieb des Hotel «Fricktalerhof» und des Flugplatzrestaurantes.

9 April 1957. Schuhmaschinen usw.
Crispin Service A.G. (Crispin Service S.A.) (Crispin Service Ltd.), in Aarau, Uebernahme von Vertretungen und Vertrieb auf eigene Rechnung von Waren verschiedener Art, insbesondere von Maschinen und Furnituren für die Schuhbranche (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1957, Seite 90). Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist nun voll einbezahlt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

8 aprile 1957.
Stazione servizio e autoelettricità Brughelli e Mosconi, Ascona, in Ascona. Sotto questa ragione sociale, Aldo Brughelli di Alfredo, da Lavertezzo, in Contra, comune di Tenero, e Franco Mosconi di Pasquale, da Arzo, in Muralto, hanno costituito a datare dal 1° aprile 1957, una società in nome collettivo. Vincola la società la firma collettiva di entrambi i soci. Esercizio di una autorimessa.

Ufficio di Lugano

8 aprile 1957. Spugne, pelli di daino.
Aldo Moro, precedentemente a Zurigo (FUSC. del 7 marzo 1955, N° 55, pagina 626). La ditta ha trasferito la sua sede a Massagno. Il titolare è Aldo Moro di Alfredo, da Zurigo, in Massagno. Commercio in spugne di mare e pelli di daino, importazioni ed esportazioni in generi diversi. Via Lisano, casa Guanziroli.

9 aprile 1957.
Società anonima immobiliare Carona, a Carona, bonifica, miglioramente del suolo, ecc. (FUSC. del 26 maggio 1954, N° 121, pagina 1365). Fausto A. Fontana, dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è stato nominato Alberto Veladini di Aldo, da ed in Lugano.

9 aprile 1957.
Cassa rurale di Valcolla, a Colla, società cooperativa (FUSC. dell'11 giugno 1953, N° 132, pagina 1420). La firma di Giuseppe Bassi, decesso, è estinta. Nuovo membro e vice-presidente della direzione è Aurelio Soldati, da Cimadera, in Maglio di Colla (Valcolla), con firma collettiva a due col presidente e segretario.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

8 avril 1957. Epicerie, mercerie.
Ida Perreten, à Cossonay, épicerie, mercerie (FOSC. du 30 juillet 1946, N° 175, page 2289). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau d'Echallens

9 avril 1957. Articles en bois.
Jean-Paul Seewer, à Vuarrens. Le chef de la maison est Jean-Paul Seewer, fils d'Edouard, de Gsteig (Berne), à Vuarrens. Fabrication d'articles en bois.

Bureau de Lausanne

8 avril 1957. Transports.
Vollichard et Romanens, à Lausanne, transports, société en nom collectif (FOSC. du 21 décembre 1956, page 3260). La société est dissoute depuis le 31 mars 1957. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation sous la raison sociale Vollichard et Romanens en liquidation. L'associée Liselotte Vollichard devient liquidatrice avec signature individuelle. L'associé William Romanens n'exerce pas la signature sociale.

8 avril 1957. Epicerie.
Jules Maurer-Dufaux, à Lausanne, épicerie (FOSC. du 11 mai 1938). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

8 avril 1957. Transports.
Maurice Bönzli, à Renens, transports, eaux minérales, etc. (FOSC. du 11 janvier 1957, page 91). Le genre actuel de commerce est le suivant: transport de marchandises par camions automobiles.

8 avril 1957. Transports, eaux minérales, cidres.
Rémy Bönzli, à Renens. Chef de la maison: Rémy Bönzli, de Tschugg (Berne), à Renens. Transport de marchandises par camions automobiles; commerce d'eaux minérales et cidres. Route de Crissier 10.

8 avril 1957. Restaurant.
Etter Roger, précédemment à Echallens, restaurateur (FOSC. du 13 mars 1951, page 635). Le siège de la maison est transféré à Lausanne. Le titulaire est Roger Etter, allié Rauss, d'Ulmiz (Fribourg), actuellement à Lausanne. Café-restaurant à l'enseigne «Café des Abattoirs». Avenue du Chablais 28.

8 avril 1957. Vitrerie.
Ch. Wolfensberger, à Lausanne, vitrerie (FOSC. du 7 décembre 1956, page 3108). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 ORC), la raison est radiée à la demande du titulaire.

8 avril 1957. Pâtisserie, confiserie.
G. Marthaler, à Lausanne, pâtisserie-confiserie, en faillite (FOSC. du 6 décembre 1956, page 3097). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

8 avril 1957.
Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 10 janvier 1957, page 71). La procuration conférée à Arnold Rubattel est éteinte. Procuration avec signature collective à deux avec un autre fondé de pouvoir est conférée à Roland Chapuis, de Romanel-sur-Lausanne, à Lausanne.

8 avril 1957.
Société immobilière de Castel d'Orient, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 21 juillet 1954, page 1891). La signature de l'administrateur Roger Krayenbühl, démissionnaire, est radiée. Jean-Louis Houriet, du Locle et Mont-Tramelan, à Lausanne, devient seul administrateur avec signature individuelle.

9 avril 1957. Bois industriels.
Charles Pilet et Cie, à Lausanne. Charles Pilet, allié Beaucourt, de Château-d'Oex et Everaldo Barocci, allié Légeret, d'Italie, les deux à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1957. Commerce de bois industriels. Avenue de Cour 30. Dépôt à St-Sulpice (Vaud).

9 avril 1957. Bois.
Albert Gret et Cie, à Prilly. Albert Gret, allié Nicolas, de Ste-Croix; Marius Oehsenbein, allié Pillonel, de Fahrni p. Steffisburg (Berne), et Marcel Sulmoni, allié Pasquier, de Pedrinate (Tessin), tous à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1957. La société est engagée par la signature collective d'Albert Gret signant avec l'un des autres associés. Commerce de bois et de ses dérivés: achat, vente, représentation, exploitation et industrie des bois suisses, européens, africains et étrangers de toutes natures et de leurs dérivés et toutes affaires industrielles et commerciales se rapportant à l'industrie du bois. Les Flumeaux, angle rue des Pâquis — rue de la Meunière.

9 avril 1957. Outils, machines, etc.
J. Wittwer, à Lausanne. Chef de la maison: Johann Wittwer, de Trub (Berne), à Lausanne. Représentation et commerce d'outils, matériel, machines et appareils pour la taille de pierre et l'industrie du bâtiment. Avenue de Morges 7.

9 avril 1957. Immeubles.
S. I. Vert-Pré, Renens, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 12 mars 1957, page 681). La signature de l'administrateur Louis Mercier qui a résilié son mandat est radiée. Charles de Kalbermatten, de et à Sion, devient seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré Place Saint-François 9, chez le notaire H. Jordan.

9 avril 1957. Immeubles.
S. I. Mont-Robert, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 12 mars 1957, page 681). La signature de l'administratrice Madeleine Rivoira qui a résilié son mandat est radiée. Charles de Kalbermatten, de et à Sion, devient seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré Place St-François 9, chez le notaire H. Jordan.

9 avril 1957.
Association Suisse des Détaillants en Alimentation (VELEDES), succursale à Lausanne (FOSC. du 29 juin 1955, page 1706), avec siège principal à Berne. Les pouvoirs de la fonctionnaire Luise Zwahlen sont éteints.

9 avril 1957.
Société immobilière de Floréal C., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 octobre 1951, page 2464). Les signatures des administrateurs Marc Chapuis et Edmond Tannaz, démissionnaires, sont radiées. Charles Zwahlen, de Guggisberg, à Lausanne, devient seul administrateur avec signature individuelle.

Bureau de Morges

9 avril 1957.
Battoir à grains de Clarmont, à Clarmont, société coopérative (FOSC. du 13 mai 1947, page 1305). La signature de Georges Vidoudez, démissionnaire, est radiée. Paul Corthésy, de Dompierre (Vaud), à Clarmont, est président (nouveau); Ernest Jacot est secrétaire (déjà inscrit). La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Moudon

9 avril 1957. Gravières, produits en ciment, transports.
Eugène Thonney, à Moudon, exploitation de gravières, fabrication et vente de produits en ciment, transport de choses (FOSC. du 23 juillet 1951, page 1841). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «E. Thonney & Cie», à Moudon, ci-après inscrite.

9 avril 1957. Sables, graviers, produits en ciment, transports.
E. Thonney & Cie, à Moudon. Eugène et Emile Thonney, de Vulliens, à Moudon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1957 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Eugène Thonney», à Moudon, radiée. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Exploitation d'une entreprise de sables et graviers, de fabrication de produits en ciment et de transport de choses.

9 avril 1957.
Société immobilière du Verger, Moudon S.A., à Moudon (FOSC. du 5 août 1948, page 2185). Lina Marendaz-Fleuti, de Mathod, à Moudon, a été nommée administratrice unique, avec signature individuelle, en remplacement de Robert Marendaz, décédé, dont la signature est radiée.

9 avril 1957.
Société immobilière Le Manoir, Ogens S.A., à Ogens (FOSC. du 4 octobre 1950, page 2545). Lina Marendaz-Fleuti, de Mathod, à Moudon, a été nommée administratrice unique, avec signature individuelle, en remplacement de Robert Marendaz, décédé, dont la signature est radiée.

Bureau de Vevey

9 avril 1957. Hôtel, etc.
Mme Beaud-Luisier, à Montreux-Châtelard. Le chef de la maison est Jeanne-Louise Beaud, née Luisier, épouse autorisée de Henri-Emile Beaud, d'Albeuve (Fribourg), à Montreux-Châtelard. Exploitation d'un hôtel-café-restaurant à l'enseigne «Auberge de Belmont». Avenue de Belmont 19.

Bureau d'Yverdon

8 avril 1957. Immeubles.
City-Yverdon S.A., à Yverdon (FOSC. du 27 mars 1956, page 809). Charles Decker, fils de Charles, de Duillier (Vaud), à Yverdon, a été désigné en qualité d'administrateur unique, avec signature individuelle, en remplacement de Charles Jeannet, Gabriel Tésaury, Carlo Mantegazzi, Louis Jaquier et Louis Parietti, les cinq administrateurs démissionnaires, dont les pouvoirs sont éteints. Les bureaux de la société sont transférés à la rue de la Plaine N° 38, chez l'administrateur.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

6 avril 1957.
Imprimerie Courvoisier, Journal L'Impartial S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 26 novembre 1956, N° 278). René Leuba, de Buttes, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé fondé de pouvoir avec signature collective à deux. La signature d'Albert von Kaenel, fondé de pouvoir, est radiée.

Bureau de Neuchâtel

2 avril 1957. Aménagement extérieur, génie civil, construction.
Paysagia, R. Moser & Cie, à Saint-Blaise. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 26 mars 1957. Elle a pour associé indéfiniment responsable Roland Moser, de Röthenbach i. E. (Berne), à Saint-Blaise, et pour associé commanditaire Willy Glanzmann, de Hasle p. Berthoud, à Saint-Blaise, avec une commandite de 1000 fr. La société a conféré la procuration à l'associé commanditaire Willy Glanzmann et à Marcel et Joseph Caccamo, les deux d'origine italienne, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé indéfiniment responsable ou par la signature collective à deux des fondés de procuration signant avec l'associé indéfiniment responsable. Aménagement extérieur, génie civil et construction. Route de Neuchâtel 27 a.

6 avril 1957. Immeubles.
Pré-Fleuri S. à r. l., à Neuchâtel, achat et vente d'immeubles, etc. (FOSC. du 2 novembre 1953, N° 255, page 2625). Robert Berberat, de Lajoux (Berne), à Neuchâtel, a été nommé gérant de la société, avec signature individuelle, en remplacement de Jacques Uehlinger, gérant démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

Genf — Genève — Ginevra

5 avril 1957. Bar.
Albert Seyvoz, à Genève, exploitation d'un snack-bar à l'enseigne «Comptoir du Café» (FOSC. du 30 novembre 1954, page 3058). La raison est radiée par suite du décès du titulaire survenu le 26 janvier 1956. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Les hoirs d'Albert Seyvoz», à Genève.

5 avril 1957. Bar.
Les Hoirs d'Albert Seyvoz, à Genève. Sous cette raison sociale, Renée Seyvoz, née Lieben, de nationalité française, à Paris, Jean-Joseph Seyvoz et son épouse Claudine Seyvoz, née Brazier, les deux de nationalité française, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 27 janvier 1956 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Albert Seyvoz», à Genève, radiée. Exploitation d'un snack-bar à l'enseigne «Comptoir du Café». 84, rue du Rhône.

8 avril 1957. Boulangerie-pâtisserie.
F. Aeschbach, à Genève, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 13 mars 1952, page 698). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de 1re instance de Genève du 8 mars 1957.

8 avril 1957. Objets métalliques, etc.
Metalcar S.A., à Carouge, fabrication et vente d'objets métalliques, etc. (FOSC. du 6 septembre 1955, page 2259). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de 1re instance de Genève du 8 mars 1957.

8 avril 1957. Epicerie-primeurs, etc.
F. Tissot, au Grand-Saconnex. Chef de la maison: François-Frédéric Tissot, du et au Grand-Saconnex. Commerce d'épicerie-primeurs, charcuterie, vins et liqueurs. 19, route de Colovrex.

8 avril 1957. Tabacs, etc.
Mme E. Landi, à Genève, commerce de tabacs, papeterie et vente de journaux (FOSC. du 3 mars 1953, page 501). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Crédit Gruyérien, Bulle

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 27 mars 1957 a décidé de réduire le capital-action de Fr. 1 500 000.— à Fr. 75 000.—. Par suite de la reprise de tous ses passifs par l'Union de Banques Suisses, le Crédit Gruyérien n'a plus aucune dette. Un rapport spécial de revision, établi au sens de l'article 732 CO., a donc reconnu que la réduction de capital ne pouvait porter atteinte aux droits des créanciers.

Toute personne qui estimerait toutefois avoir des prétentions à faire valoir, au sens de l'article 733 CO., est invitée à le faire dans le délai de 2 mois dès la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. (AA. 941)

Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Régime du commerce extérieur des pays de l'Amérique latine

(Suite; publications précédentes voir FOSC. N°s 82 à 85)

Le régime du commerce extérieur varie sensiblement d'un pays à l'autre en Amérique latine. Il est parfois difficile pour l'exportateur de se tenir au courant de l'évolution des nombreuses prescriptions en vigueur dans ce domaine. Pour faciliter la tâche des milieux intéressés aux marchés latino-américains, la division du commerce du Département fédéral de l'économie publique donne un aperçu du régime actuel du commerce extérieur de ces pays, vu spécialement sous l'angle de leurs relations économiques avec la Suisse.

L'aperçu a été établi à partir des questions reprises ci-dessous, qui reviennent le plus fréquemment dans la pratique. Les chiffres figurant en marge de l'aperçu renvoient aux questions correspondantes.

Questions:

1° Quelle est l'évolution du trafic commercial entre la Suisse et .....?
2° L'importation en ..... est-elle soumise à des restrictions?
3° Quelles sont les principales caractéristiques de la réglementation des importations?
4° Les importations payables en dollars font-elles l'objet d'une discrimination?
5° Les paiements sont-ils soumis à des restrictions?
6° Quelles sont les principales caractéristiques de la réglementation des paiements pour invisibles?
7° Existe-t-il des accords de paiement bilatéraux avec des pays tiers?
8° Existe-t-il des accords de paiement multilatéraux avec des pays tiers?
9° La Suisse fait-elle l'objet d'une discrimination dans le domaine des importations et des paiements?
10° La Suisse est-elle liée par un traité de commerce avec .....?

Equateur

1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et l'Equateur a évolué de la manière suivante:

Importations suisses en millions de francs	Année	Exportations suisses en millions de francs
0,408	1938	0,882
1,6	1946	1,4
1,8	1947	2,4
3,5	1948	2,8
3,1	1949	3,5
3,4	1950	5,9
7,4	1951	6,7
5,1	1952	4,9
4,3	1953	6,3
7,6	1954	9,6
5,1	1955	9,8
7,0	1956	8,2

2°, 3° Les prescriptions actuelles sur le commerce extérieur restreignent les importations de marchandises. L'importation de tous les produits est subordonnée à un permis. Les marchandises qui peuvent être importées sont réparties en deux groupes:

Groupe I:
Bétail d'élevage, de nombreux produits pharmaceutiques et chimiques, couleurs d'aniline, film röntgen; fils de tous genres non préparés pour la vente au détail, gaze à blutoir, quelques tissus spéciaux; de nombreux outils, la plupart des machines, de nombreux instruments et appareils, chronomètres de marine, montres de contrôle, pièces détachées pour machines de bureau.

Groupe II:
Extrait de café, certaines préparations pour potages; parfums artificiels, articles de toilette; tissus, articles de bonneterie, articles d'habillement en tant que leur importation est admise, machines de bureau, pièces détachées de montres.
Livres, journaux, revues; rubans en soie naturelle et en soie artificielle, tissus de soie; appareils photographiques, montres de tous genres, instruments de musique.
Pour les marchandises du groupe I, le «Banco Central» délivre des devises au cours officiel de 1 dollar US pour 15,15 sucres. Le «Banco Central» ne vend pas de devises pour les marchandises du groupe II. L'importateur doit se les procurer au cours libre, auprès des banques, des bureaux de change, etc. (le cours libre est actuellement de 1 dollar US pour 18 à 19,50 sucres).

4°, 5°, 6°, 9° Il n'y a pas de discrimination proprement dite à l'encontre des paiements en dollars; on a cependant tendance à favoriser les pays qui ont conclu un accord bilatéral avec l'Equateur et à opérer une discrimination en matière douanière envers les pays considérés comme de mauvais clients.
Au contraire du trafic des marchandises, les paiements relatifs au secteur des invisibles sont libres. Un cours préférentiel est accordé pour les investissements de capitaux enregistrés. Le «Banco Central» ne peut fixer la limite pour le transfert des revenus à moins de 12% par an, calculés sur le capital en monnaie étrangère. Présentement, la Suisse n'est l'objet d'une discrimination ni dans le domaine des importations, ni dans celui des paiements.

7°, 8°, 10° L'Equateur a conclu des accords bilatéraux de paiement avec les pays suivants:

Argentine	22 août	1953
Chili	4 août	1949
Colombie	11 avril	1949
Espagne	27 avril	1954
France	25 octobre	1949
Italie	12 mai	1951
Uruguay	4 juin	1955

Jusqu'ici, l'Equateur n'a pas conclu d'accords multilatéraux sur le trafic des paiements.
La Suisse est liée à l'Equateur par le traité d'amitié, d'établissement et de commerce du 22 juin 1888.

Guatemala

1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et le Guatemala a évolué de la manière suivante:

Importations suisses en millions de francs	Année	Exportations suisses en millions de francs
1,2	1938	0,249
7,9	1946	1,4
4,4	1947	2,1
3,1	1948	2,4
4,8	1949	3,3
10,6	1950	2,7
13,0	1951	3,0
13,5	1952	3,7
12,9	1953	4,7
11,3	1954	4,0
13,8	1955	4,3
12,3	1956	4,8

2°, 3° A quelques exceptions près (armes, stupéfiants), les importations au Guatemala ne sont pas limitées, ni régies par des dispositions spéciales.

4°, 5°, 6°, 9° Le Guatemala ne soumet pas le trafic des paiements à un contrôle. Il n'y a donc pas de discrimination à l'encontre des paiements en dollars. La Suisse n'est défavorisée ni dans le domaine des importations, ni dans celui des paiements. Le trafic des paiements dans le secteur des invisibles est libre.

7°, 8°, 10° Le Guatemala n'a pas conclu d'accords de paiement bilatéraux ou multilatéraux.

Un accord commercial (clause de la nation la plus favorisée) a été conclu le 1er avril 1955 entre la Suisse et le Guatemala.

Mexique

1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et le Mexique a évolué de la manière suivante:

Importations suisses en millions de francs	Année	Exportations suisses en millions de francs
2,8	1938	7,3
15,6	1946	37,5
17,6	1947	49,6
12,0	1948	36,2
20,1	1949	35,2
45,6	1950	35,9
45,5	1951	51,4
28,0	1952	68,6
29,6	1953	66,1
44,9	1954	60,1
49,6	1955	58,3
56,2	1956	66,2

2°, 3° Pour les marchandises soumises au système des «Permisos previos», il existe un contingentement qui peut aller jusqu'à l'arrêt complet des importations.

Sont entre autres soumises au contingentement les marchandises suivantes qui intéressent la Suisse:

Montres, broderies, autres textiles, fromage, chocolat, certains moteurs, pompes, machines à coudre, machines à écrire, produits chimiques.

Toutes les autres marchandises peuvent être importées librement. Le Mexique pratique une politique de protection douanière prononcée en faveur des industries indigènes en voie de développement.

4°, 5°, 6°, 9° Le Mexique ne soumet pas le trafic des paiements à un contrôle. Il n'y a donc pas de discrimination à l'égard des paiements en dollars. La Suisse n'est défavorisée ni dans le domaine des importations, ni dans celui des paiements. Dans le secteur des invisibles, le trafic des paiements est libre.

7°, 8°, 10° Des accords bilatéraux de paiement ont été conclus avec les pays suivants:

Espagne	21 mars 1951/23 mars 1953
Tchécoslovaquie	20 octobre 1950.

Le Mexique n'a pas conclu d'accords multilatéraux sur le service des paiements.

Un accord commercial (clause de la nation la plus favorisée) a été signé le 2 septembre 1950 entre la Suisse et le Mexique.

NB. Cet aperçu paraît en une suite de publications à la Feuille officielle suisse du commerce, dont la rédaction éditera un tirage à part au prix de 90 centimes. Les commandes peuvent être passées dès maintenant à la Feuille officielle suisse du commerce à Berne.

SCHWEIZERISCHE VERRECHNUNGSSTELLE — OFFICE SUISSE DE COMPENSATION

Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im Februar 1957 — Résultats du service réglementé des paiements en février 1957 *)

1. Zentralisierter Verkehr — Trafic centralisé

Vertragsstaaten / Pays	Verfügbare Mittel Anfangsbestand / Disponibilités Etat initial	Einzahlungen — Versements: Waren / Marchandises	Einzahlungen — Versements: Andere Einzahlungen / Autres versements	Einzahlungen — Versements: Total	Auszahlungen — Paiements: Waren / Marchandises	Auszahlungen — Paiements: Andere Auszahlungen / Autres paiements	Auszahlungen — Paiements: Total	Sonstiger Verkehr [1] / Autre trafic [1])	Clearingstand Ende Februar 1957 / Etat du clearing à fin février 1957: Verfügbare Mittel / Disponibilités	Pendente Auszahlungsaufträge / Ordres de paiement non exécutés	Clearingsaldo / Solde de clearing	Angemeldete Forderungen / Déclarations de créances non liquidées
	in 1000 Franken				Februar 1957 — Février 1957				en 1000 francs			
Bulgarien - Bulgarie [3])	308	162	21	183	281	4	285	— 12	194	61	133	238
Griechenland - Grèce [2])	2 364	396	425	821	2 448	315	2 763	— 1 216	— 794	1 290	— 2 084	16 964
Jugoslawien - Yougoslavie	11 846	3 635	611	4 246	2 800	3 179	5 979	— 240	9 873	1 110	8 763	5 688
Polen - Pologne	464	1 625	183	1 808	3 519	440	3 959	2 119	432	1 790	— 1 358	10 265
Rumänien - Roumanie	782	342	53	395	289	78	367	—	810	522	288	4 401
Spanien - Espagne	362	4 283	383	4 666	7 568	1 227	8 795	—	— 3 767	1 507	— 5 274	22 383
Tschechoslowakei - Tchécoslov.	7	5 555	171	5 726	5 037	930	5 967	1 500	1 266	3 620	— 2 354	6 273
Türkei - Turquie [2])	9 662	633	904	1 537	486	1 268	1 754	— 297	9 148	698	8 450	10 913
Ungarn - Hongrie	1 513	1 901	352	2 253	1 943	906	2 849	— 171	746	1 560	— 814	2 720
Uruguay - Uruguay	9 887	1 876	5	1 881	1 867	15	1 882	— 173	9 713	986	8 727	4 118
Zentralisierter Verkehr / Trafic centralisé	73 195	20 408	3 108	23 516	26 238	8 362	34 600	1 510	27 621	13 144	14 477	83 963
	Januar bis Februar 1957 — Janvier à février 1957											
Bulgarien - Bulgarie [3])	413	354	40	394	394	193	587	— 26	194	61	133	238
Griechenland - Grèce [2])	— 14	3 573	1 055	4 628	4 564	1 032	5 596	188	— 794	1 290	— 2 084	16 964
Jugoslawien - Yougoslavie	7 708	11 389	1 072	12 411	5 863	4 133	9 996	— 250	9 873	1 110	8 763	5 688
Polen - Pologne	3 128	4 405	316	4 721	8 944	1 125	10 069	2 652	432	1 790	— 1 358	10 265
Rumänien - Roumanie	397	1 049	101	1 150	476	261	737	—	810	522	288	4 401
Spanien - Espagne	2 183	11 009	2 432	13 441	15 151	4 240	19 391	—	— 3 767	1 507	— 5 274	22 383
Tschechoslowakei - Tchécoslov.	5 421	11 487	383	11 870	16 241	1 784	18 025	2 000	1 266	3 620	— 2 354	6 273
Türkei - Turquie [2])	9 660	2 498	1 056	3 554	599	1 775	2 374	— 1 692	9 148	698	8 450	10 913
Ungarn - Hongrie	1 083	3 864	451	4 315	3 104	971	4 075	— 577	746	1 560	— 814	2 720
Uruguay - Uruguay	9 432	4 268	5	4 273	3 598	15	3 613	— 379	9 713	986	8 727	4 118
Zentralisierter Verkehr / Trafic centralisé	39 411	53 846	6 911	60 757	58 934	15 529	74 463	1 916	27 621	13 144	14 477	83 963

2. Dezentralisierter Verkehr — Trafic décentralisé

Vertragsstaaten	Februar 1957 — Février 1957								Verfügbare Mittel Ende Februar 1957 / Disponibilités à la fin février 1957	Pays
Aegypten	— 4 519	2 904	853	3 757	5 454	1 490	6 944	856	— 6 850	Egypte
Argentinien	104 661	2 942	326	3 268	4 535	453	4 988	18 830	121 771	Argentine
Belgien [2])	8 460	28 105	7 268	35 373	24 606	15 705	40 311	2 583	6 105	Belgique [2])
Dänemark [2])	7 339	6 178	741	6 919	6 462	1 824	8 286	2 962	8 934	Danemark [2])
Bundesrepublik Deutschland [2])	76 078	168 438	43 731	212 169	70 176	51 243	121 419	— 81 248	85 580	Rép. féd. d'Allemagne [2])
Deutsche Demokratische Republik	2 214	2 057	45	2 102	1 084	363	1 447	— 15	2 854	Rép. dém. allemande
Finnland	2 847	955	254	1 209	3 980	511	4 491	3 330	2 895	Finlande
Frankreich [2])	44 752	74 861	29 700	104 561	48 584	48 530	97 114	— 10 810	41 389	France [2])
Grossbritannien [2])	21 832	71 746	13 629	85 375	78 012	35 069	113 081	2 632	— 3 242	Grande-Bretagne [2])
Iran	5 812	999	66	1 065	1 029	119	1 148	10	5 739	Iran
Italien [2])	— 29 784	51 554	12 024	63 578	31 855	14 605	46 460	— 16 890	— 29 556	Italie [2])
Niederlande [2])	14 161	22 153	7 610	29 763	25 500	10 334	35 834	2 718	10 808	Pays-Bas [2])
Norwegen [2])	11 601	1 393	1 252	2 645	5 148	739	5 887	4 386	12 745	Norvège [2])
Oesterreich [2])	23 082	20 664	7 557	28 221	12 225	4 348	16 573	— 11 648	23 082	Autriche [2])
Portugal [2])	2 402	2 007	321	2 328	4 550	521	5 071	1 556	1 215	Portugal [2])
Schweden [2])	8 954	11 488	1 520	13 008	14 393	1 951	16 344	3 711	9 329	Suède [2])
Dezentralisierter Verkehr	299 892	468 444	126 897	595 341	337 593	187 805	525 398	— 77 037	292 798	Trafic décentralisé
Zentralisierter u. dezentr. Verkehr	337 087	488 852	130 005	618 857	363 831	196 167	559 998	— 75 527	320 419	Trafic global
	Januar bis Februar 1957 — Janvier à février 1957									
Aegypten	— 1 939	5 208	1 686	6 894	9 294	3 616	12 910	1 105	— 6 850	Egypte
Argentinien	73 480	8 309	803	9 112	8 641	1 858	10 499	49 678	121 771	Argentine
Belgien [2])	17 330	58 692	12 916	71 608	51 231	24 579	75 810	— 7 023	6 105	Belgique [2])
Dänemark [2])	6 469	13 106	1 945	15 051	14 275	3 655	17 930	5 344	8 934	Danemark [2])
Bundesrepublik Deutschland [2])	131 896	343 324	72 463	415 787	143 629	96 401	240 030	—222 073	85 580	Rép. féd. d'Allemagne [2])
Deutsche Demokratische Republik	1 766	3 885	224	4 109	2 400	606	3 006	— 15	2 854	Rép. dém. allemande
Finnland	3 924	2 468	604	3 072	9 422	1 088	10 510	6 409	2 895	Finlande
Frankreich [2])	69 434	162 810	50 430	213 240	99 112	79 580	178 692	— 62 593	41 389	France [2])
Grossbritannien [2])	3 095	153 746	27 316	181 062	165 824	75 991	241 815	54 416	— 3 242	Grande-Bretagne [2])
Iran	3 954	2 625	72	2 697	3 171	232	3 403	2 491	5 739	Iran
Italien [2])	— 17 115	112 450	22 887	135 337	74 448	28 711	103 159	— 44 619	— 29 556	Italie [2])
Niederlande [2])	12 486	49 713	14 423	64 136	48 797	24 363	73 160	7 346	10 808	Pays-Bas [2])
Norwegen [2])	10 024	4 449	2 350	6 799	11 398	2 155	13 553	9 475	12 745	Norvège [2])
Oesterreich [2])	17 889	36 442	13 369	49 811	29 388	9 037	38 425	— 6 193	23 082	Autriche [2])
Portugal [2])	302	4 951	906	5 857	9 737	1 134	10 871	5 927	1 215	Portugal [2])
Schweden [2])	8 191	23 417	3 603	27 020	31 772	4 141	35 913	10 031	9 329	Suède [2])
Dezentralisierter Verkehr	341 186	985 595	225 997	1 211 592	712 539	357 147	1 069 686	—190 294	292 798	Trafic décentralisé
Zentralisierter u. dezentr. Verkehr	380 597	1 039 441	232 908	1 272 349	771 473	372 676	1 144 149	—188 378	320 419	Trafic global

[1]) Eingang oder Ausgang (—) von Mitteln aus Verrechnungen durch die Europäische Zahlungsunion, aus Gold- und Devisenzahlungen, aus der Beanspruchung und Rückzahlung von in Zahlungsabkommen vorgesehenen Krediten usw.
[2]) Mitgliedstaaten der Europäischen Zahlungsunion.
[3]) Letztausbezahlter Zahlungsauftrag Nr. 395, datiert 22. 12. 56. (Auszahlungen ab Konto A unterliegen einer Wartefrist, die Ende Februar 1957 rund 2 Monate betrug.)
*) Auszug aus dem Monatsbulletin «Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs», herausgegeben von der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich.

[1]) Entrée ou sortie (—) de moyens provenant de compensation par l'Union européenne de paiements, de paiements en or ou en devises, de l'utilisation et du remboursement de crédits prévus dans les accords de paiements, etc.
[2]) Pays membres de l'Union européenne de paiements.
[3]) Dernier ordre du paiement exécuté N° 395, daté 22. 12. 56. (Les paiements par le débit du compte A sont soumis à un délai d'attente. Il était d'environ 2 mois, à fin février 1957.)
*) Extrait du bulletin mensuel «Résultats du service réglementé des paiements», publié par l'Office suisse de compensation, à Zurich.

Abänderung des Ausfuhrzolltarifs

Seit dem Inkrafttreten des neuen Ausfuhrzolltarifs am 15. Februar 1956 hat sich gezeigt, dass die festgesetzten Zollansätze nicht überall zu genügen vermögen, um eine wirksame Kontrolle der Ausfuhr ausüben zu können. Nachdem insbesondere Altwaren und Bruch von Messing, Bronze, Rotguss und Tombak der Ausfuhrzolltarifnummern 4 und 7 unter Entrichtung des Ausfuhrzolles in vermehrtem Umfange ausgeführt werden und dadurch die Versorgung der inländischen Verarbeiter dieser Stoffe aus dem inländischen Anfall gefährdet ist, hat der Bundesrat die Ansätze der beiden genannten Ausfuhrzolltarifnummern angemessen erhöht.

Bundesratsbeschluss

über die Abänderung des Bundesratsbeschlusses betreffend Aenderung des Ausfuhrzolltarifs

(Vom 9. April 1957)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Für die nachstehend genannten Waren aus Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Januar 1956 betreffend Aenderung des Ausfuhrzolltarifs werden die Zollansätze wie folgt festgesetzt:

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollansatz Fr. per q
4	Altwaren und Bruch von Messing	20.—
7	Abfälle, Altwaren und Bruch von Bronze, Rotguss und Tombak	25.—

Art. 2. Artikel 3 des in Artikel 1 hievor genannten Bundesratsbeschlusses vom 27. Januar 1956 erhält folgende neue Fassung:

Art. 3: Für die Erteilung von Bewilligungen zur zollfreien Ausfuhr im Einzelfall wird eine Gebühr von 1 Promille des Warenwertes erhoben. Die Gebühr beträgt mindestens 2 Franken und höchstens 500 Franken pro Bewilligung.

Ist für die gleiche Sendung sowohl eine Ausfuhrbewilligung gemäss den gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1951 über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter erlassenen Ausführungsvorschriften als auch eine Bewilligung zur zollfreien Ausfuhr erforderlich, so wird die Gebühr von 1 Promille nur einmal erhoben.

Im übrigen finden die Artikel 3 bis 6 des Gebührentarifs vom 17. Dezember 1956 für die Erteilung von Bewilligungen, Bescheinigungen und Visa im Warenverkehr mit dem Ausland sinngemäss Anwendung.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 15. April 1957 in Kraft.

86. 12. 4. 57.

Modification du tarif douanier d'exportation

Depuis l'entrée en vigueur du nouveau tarif d'exportation, le 15 février 1956, il s'est révélé que les taux fixés ne permettaient pas d'exercer dans tous les cas un contrôle efficace des exportations. Notamment les vieux ouvrages et débris de laiton, de bronze, de bronze au zinc et de tombac des positions 4 et 7 du tarif douanier d'exportation sont exportés, contre paiement des droits, en quantités sans cesse croissantes. Comme cela compromet l'approvisionnement des entreprises du pays qui travaillent ces matières de provenance indigène, le Conseil fédéral a décidé d'augmenter de façon appropriée les droits de douane frappant l'exportation des marchandises de ces deux positions du tarif.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant celui qui concerne le tarif douanier d'exportation, dans sa teneur du 27 janvier 1956

(Du 9 avril 1957)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. L'exportation des marchandises désignées ci-après, et mentionnées à l'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 janvier 1956 modifiant le tarif douanier d'exportation, est frappée des droits suivants:

Numéro du tarif	Désignation de la marchandise	Taux par quintal fr.
4	Vieux ouvrages et débris de laiton	20.—
7	Déchets, vieux ouvrages et débris de bronze, de bronze au zinc et de tombac	25.—

Art. 2. L'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 janvier 1956 mentionné à l'article premier est modifié comme il suit:

Art. 3: Une taxe de 1 pour mille de la valeur de la marchandise est perçue pour la délivrance de chaque permis d'exportation en franchise de douane. La taxe sera de 2 francs au minimum et de 500 francs au maximum, par permis.

Si une même livraison est soumise à une autorisation, d'une part en vertu des prescriptions fondées sur l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1951 concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables et, d'autre part, en vue de l'exportation en franchise de douane, la taxe de 1 pour mille ne sera perçue qu'une fois.

Pour le surplus, les articles 3 à 6 du tarif des émoluments du 17 décembre 1956 pour la délivrance des permis, attestations et visas dans le trafic des marchandises avec l'étranger sont applicables par analogie.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 avril 1957.

86. 12. 4. 57.

Der schweizerische Aussenhandel im März 1957

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats März sind gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bei der Einfuhr um 114,5 auf 741,8 Mio Fr. (Vormonat: 709,7 Mio) gestiegen und haben bei der Ausfuhr um 48,8 auf 583,8 Mio Fr. (Vormonat: 547,8 Mio) erhöht. Der Wert unseres Aussenhandels erreicht je Arbeitstag 28,5 Mio Fr. (März 1956: 24,1 Mio) beim Import und 22,5 Mio Fr. (März 1956: 20,6 Mio) beim Export.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr: Wagen zu 10 t	Einfuhr: Werte in Mio Fr.	Ausfuhr: Wagen zu 10 t	Ausfuhr: Werte in Mio Fr.	Passivsaldo Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1956 März	90 529	627,3	6 162	535,0	92,3	85,3
1957 Februar	102 556	709,7	7 657	547,8	161,9	77,2
1957 März	103 147	741,8	8 583	583,8	158,0	78,7
1956 Jan./März	242 038	1666,5	19 277	1425,8	240,7	85,6
1957 Jan./März	313 563	2191,9	21 975	1619,5	572,4	73,9

Wie im Vormonat, schliesst die Aussenhandelsbilanz auch im März 1957 mit einem beachtenswerten Einfuhrüberschuss ab. Im Vergleich zum Parallelmonat 1956 hat sich der derzeitige Passivsaldo um mehr als zwei Drittel vergrössert.

Die gegen den Vorjahrsmärz eingetretene Erhöhung des wertgewogenen Mengenindex (1949 = 100) tritt bei der Einfuhr (224 gegen 197) ausgeprägter in Erscheinung als bei der Ausfuhr (213 gegen 193). Innert Monatsfrist ist indessen insbesondere der Exportmengenindex gestiegen. An der Aussenhandelsbelebung sind alle drei Hauptwarengruppen beteiligt, vor allem aber die Gruppe der Fabrikate.

Einfuhr. Die Aussenhandelsumsätze haben bei der Einfuhr wertmässig einen neuen Höchststand erreicht. Verglichen mit dem Vormonat stieg der Importwert um 4,5 %, gegenüber März 1956 sogar um 18,3 %. Auch der Menge nach ist innert Monats- insbesondere aber innert Jahresfrist eine Zunahme festzustellen.

Bei den Lebens-, Genuss- und Futtermitteln entfällt im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres die Bezugssteigerung in erster Linie auf Brotweizen aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Eindeckungen mit Kristallzucker, Oelfrüchten und Fassweinen weisen auch gegenüber dem vorangegangenen Februar eine Vergrösserung auf. Im Vergleich zum Vormonat wurden ferner mehr Hafer, dagegen beträchtlich weniger Weizen und Futtergerste eingeführt.

Auf dem Gebiet der Roh- und Betriebsstoffe stehen gegen März 1956 der Menge nach die Mehrbezüge von Kohlen im Vordergrund, wogegen die flüssigen Brennstoffe den bedeutendsten Importausfall registrieren. Bei Handelseisen und Eisenblech war die Einfuhrsteigerung gegenüber Februar 1957 schwächer als im Vergleich zum Vorjahrsmärz, während Roheisen und -stahl namentlich innert Monatsfrist in vermehrtem Umfang zur Einfuhr gelangte. Die gegen den Vormonat eingetretene starke Abnahme der Heiz- und Gasölzufuhr ist indessen vor allem jahreszeitlich bedingt.

Wenn die Einfuhr von Fertigwaren im Vergleich zur vorjährigen Parallelperiode wertmässig zugenommen hat, so ist dies in der Hauptsache auf vermehrte Bezüge von Maschinen zurückzuführen. Automobile erreichen diesmal mit 8394 Stück einen Importhöchststand, wobei allerdings zu bemerken ist, dass die Einfuhr englischer Panzerwagen dem Werte nach wesentlich ins Gewicht fällt.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte: März 1956	Ausfuhrwerte: Febr. 1957	Ausfuhrwerte: März 1957	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex: März 1956	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex: Febr. 1957	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex: März 1957
	in Mio Fr.			(1949 = 100)		
Textilindustrie	77,9	76,5	84,6	184	184	202
davon:						
Baumwollgarne	5,9	5,9	6,9	129	124	141
Baumwollgewebe	19,6	18,6	19,6	238	228	240
Stickereien	10,2	10,9	12,5	176	201	228
Schappe	0,9	0,9	1,1	144	124	156
Kunstfasergarne	9,1	8,3	9,4	235	248	272
Seiden- und Kunstseidenstoffe	9,3	9,0	9,7	121	119	123
Seiden- und Kunstseidenbänder	1,0	1,1	1,1	106	121	113
Wollgarne	3,1	3,4	3,0	205	195	186
Wollgewebe	3,2	3,3	3,8	224	229	250
Wirk- und Strickwaren	4,1	4,1	4,7	106	115	128
Konfektion	7,5	7,0	7,7	306	293	310
Hutgeflechtindustrie	4,2	4,8	4,1	194	221	190
Schuhindustrie	4,4	4,6	4,6	262	262	264
davon:						
Lederschuhe in 1000 Paar	129,7	135,1	135,5	244	254	254
Uebrige Schuhe in 1000 Paar	75,8	44,3	44,7	1083	654	695
Metallindustrie	279,5	285,0	306,0	176	179	193
davon:						
Aluminium	6,0	6,7	6,9	130	136	137
Maschinen	117,3	125,8	123,5	184	205	192
Uhren in 1000 Stück	3427,1	3143,4	3737,0	164	147	185
Uhren in Mio Fr.	98,0	94,4	110,9			
Instrumente und Apparate	35,7	36,6	40,7	199	220	233
Chemische und pharmazeutische Industrie	91,4	99,1	98,4	230	253	260
davon:						
Pharmazeutika	41,4	45,1	42,9	247	302	295
Parfümerien	3,7	3,8	4,2	214	293	294
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	16,5	14,4	17,7	350	277	343
Anilinfarben	25,8	26,1	25,9	196	196	199
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	3,4	3,5	4,0	216	195	224
Nahrungs- und Genussmittel	30,6	29,3	30,8	200	191	201
davon:						
Schokolade	2,4	2,4	3,1	420	419	512
Milchkonserven und Kindermehl	3,0	2,7	3,3	371	327	412
Käse	10,8	10,3	9,3	197	186	171
Suppen- und Bouillonprodukte	4,6	4,6	4,5	1654	1712	1592
Tabakfabrikate	3,8	3,3	3,9	128	132	149

Ausfuhr. Die Ausfuhr im Monat März steht im Zeichen der zu dieser Jahreszeit häufig in Erscheinung getretenen Frühjahrsbelebung und hält sich beträchtlich über dem Ergebnis des Vorjahrsmärz.

Mehr als die Hälfte der gesamten Exportwertzunahme entfällt auf die Metallbranche. So verzeichnen die Uhrenverkäufe gegenüber März 1956 und Februar 1957 die bedeutendsten Umsatzsteigerungen. In den nämlichen Zeitabschnitten ist der Versand von Instrumenten und Apparaten beachtlich gestiegen, während Maschinen lediglich innert Jahresfrist vermehrt zur Ausfuhr gelangten.

Der Export der chemisch-pharmazeutischen Industrie ist im Vergleich zur vorjährigen Parallelperiode mit Umsatzvergrösserungen vertreten, wobei jedoch der Absatz von Pharmazeutika das im Februar 1957 erzielte Wertergebnis unterschreitet.

Bei den Textilien liegen die Exporte der meisten Branchen über den Betreffnissen der in Betracht fallenden Vergleichsperioden (Februar 1957 und März 1956). Wesentlich zugenommen hat der Versand von Stickereien, wogegen die Ausfuhr von Wollgarnen leicht zurückgegangen ist. Die Lieferungen von Hutgeflechten haben sich nach Erreichen des saisonalen Höhepunktes im Januar in absteigender Richtung bewegt. Erhebliche Minderverkäufe von Turnschuhen und eine beachtliche Exportzunahme bei Lederschuhen sind die gegen März 1956 feststellbaren Merkmale unserer Schuhausfuhr.

An Nahrungsmitteln wurden vor allem mehr Schokolade sowie Milchkonserven und Kindermehl ausgeführt als im März 1956 und Februar 1957, während der Versand von Käse gegenüber den nämlichen Vergleichsperioden merklich nachgelassen hat.

Bezugs- und Absatzländer. An der im Vergleich zum Vorjahrsmärz eingetretenen Importbelebung ist – den Absolutzahlen nach – vornehmlich der Handel mit den europäischen Ländern beteiligt, während die Ausfuhr im Verkehr mit den überseeischen Absatzgebieten stärker zugenommen hat. Und der wertmässige Anteil an unserem gesamten Warenaustausch hat sich ausschließlich zugunsten des Ueberseehandels vergrössert.

Unsere Mehrbezüge aus Europa entfallen in erster Linie auf vermehrte Lieferungen aus Westdeutschland. Bezugssteigerungen sind ferner im Geschäft mit Grossbritannien, Frankreich, der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion und Schweden zu verzeichnen. Dagegen hat sich der Import aus Dänemark und Italien innert Jahresfrist verringert. Im Bereich der überseeischen Bezugsgebiete ist die Bedeutung der Vereinigten Staaten von Amerika gegen März 1956 erheblich gestiegen. An unserer Versorgung aus Uebersee sind auch Argentinien, Japan und Mexiko in vergrößertem Ausmaß beteiligt, während die ägyptischen, vor allem aber die chinesischen Lieferungen nach der Schweiz die entsprechenden Vorjahresergebnisse nicht mehr erreichen.

Der Mehrexport ist namentlich nach Westdeutschland erfolgt. Aber auch Argentinien und China haben wesentlich mehr Schweizer Waren aufgenommen als im gleichen Monat des Vorjahres. Weniger stark ins Gewicht fällt die Exportzunahme im Handel mit Spanien, Oesterreich, Frankreich, Brasilien, USA, Japan und Mexiko. Demgegenüber hat Großbritannien als Abnehmer für unsere Erzeugnisse innert Jahresfrist an Bedeutung verloren.

Am Handelsbilanzdefizit von 158 Mio Fr. ist Westdeutschland mit 120,3 Mio beteiligt. Nennenswerte Einfuhrüberschüsse ergeben sich sodann im Verkehr mit Frankreich, Italien, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika, wogegen vor allem im Handel mit India, China, Spanien und Schweden mehr ausals eingeführt wurde.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr					Ausfuhr				
	März 1956	Febr. 1957	März 1957	März 1956	März 1957	März 1956	Febr. 1957	März 1957	März 1956	März 1957
	in Mio Fr.			in % der Gesamteinfuhr		in Mio Fr.			in % der Gesamtausfuhr	
Westdeutschland	155,9	177,1	201,6	24,9	27,2	72,4	74,1	81,3	13,5	13,9
Oesterreich	14,4	16,8	18,2	2,3	2,5	15,9	16,6	20,1	3,0	3,4
Frankreich	70,5	73,3	77,0	11,2	10,4	48,8	50,6	52,1	9,1	8,9
Saargebiet	9,0	7,0	9,5	1,4	1,3	0,9	0,7	0,8	0,2	0,1
Italien	65,3	63,9	64,3	10,4	8,7	42,6	40,4	42,3	8,0	7,2
Belgien-Luxemburg	27,2	33,0	32,6	4,3	4,4	24,5	23,9	26,3	4,6	4,5
Niederlande	27,5	26,2	29,2	4,4	3,9	25,2	28,0	24,8	4,7	4,2
Grossbritannien	37,3	45,1	46,5	5,9	6,3	34,6	31,6	31,6	6,5	5,4
Spanien	4,1	4,1	5,2	0,7	0,7	12,3	13,1	17,0	2,3	2,9
Dänemark	7,6	5,8	5,5	1,2	0,7	7,1	7,1	7,2	1,3	1,2
Schweden	6,3	11,4	10,7	1,0	1,4	16,9	17,9	18,5	3,2	3,2
Tschechoslowakei	5,7	5,8	8,1	0,9	1,1	7,0	4,9	7,9	1,3	1,4
Aegypten	5,5	2,6	2,9	0,9	0,4	5,4	5,0	5,3	1,0	0,9
India	1,8	1,8	2,5	0,3	0,3	14,9	17,0	15,9	2,8	2,7
China	14,2	5,5	5,0	2,3	0,7	8,9	18,7	15,8	1,7	2,7
Japan	4,2	6,2	6,3	0,7	0,8	5,6	10,4	8,0	1,0	1,4
Kanada	12,1	11,6	12,3	1,9	1,7	9,4	9,9	8,8	1,8	1,5
Vereinigte Staaten	74,3	118,1	100,8	11,8	13,6	57,9	56,2	60,8	10,8	10,4
Mexiko	3,4	5,5	5,2	0,5	0,7	4,9	5,5	7,1	0,9	1,2
Brasilien	5,8	5,2	5,1	0,9	0,7	5,6	7,7	8,6	1,0	1,5
Argentinien	3,4	5,5	8,9	0,5	1,2	5,2	6,4	12,2	1,0	2,1
Australischer Bund	1,1	4,4	1,6	0,2	0,2	8,3	5,1	7,3	1,6	1,3

86. 12. 4. 57.

Philippinen

Beglaubigung von Konsularfakturen

Mit Zirkularschreiben Nr. 2106 haben die zuständigen philippinischen Zollbehörden bekanntgegeben, dass die Konsularfakturen in Ländern, in denen die Philippinen keine Konsulate unterhalten (Schweiz), nicht mehr von den amerikanischen Vertretungen beglaubigt werden.

Laut Mitteilung des Schweizerischen Konsulates in Manila, werden nunmehr die von den schweizerischen Ursprungszeugnisstellen (Handelskammern) vorgenommenen Beglaubigungen auch ohne Konsularvisum von den philippinischen Zollorganen anerkannt. 86. 12. 4. 57.

Philippines

Légalisation des factures consulaires

Les autorités philippines compétentes ont fait savoir, par lettre circulaire N° 2106, que dans les pays sans consulats philippins (dont la Suisse), les factures consulaires ne sont plus légalisées par les représentations américaines.

Selon une communication du consulat de Suisse à Manille, les organes douaniers philippins reconnaissent dorénavant les légalisations délivrées par les bureaux suisses des certificats d'origine (chambres de commerce), même si elles ne sont pas munies du visa consulaire. 86. 12. 4. 57.

Syrie

Modification du tarif douanier

Par arrêté N° 631 M, du 13 février 1957, les Autorités syriennes ont modifié comme il suit, dès le même jour, le tarif douanier syrien, en ce qui concerne les produits ci-après désignés:

Numéro du tarif douanier syrien	Désignation des produits	Droit du tarif normal en % ad valorem nouveau	ancien
435	Ouvrages en carton et papier non dénommés ni compris ailleurs:		
	— a Papier et carton perforés, utilisés comme régulateurs dans les machines de tissage et papier et carton coupés de dimensions 25 à 55 × 53 à 87 utilisés comme régulateurs dans les machines de tissage	1	nomenclature nouvelle
	— b Autres	15	15

86. 12. 4. 57.

France

Libération des importations. Rétablissement du régime du certificat d'importation pour des opérations de faible importance

Comme cela ressort de la communication parue dans la FOSC. N° 67 du 21 mars 1957 un avis de l'Office des changes (N° 624 paru dans le «Journal officiel de la République française» du 15 du même mois) a suspendu, pour l'importation en France des marchandises libérées en totalité, la procédure du certificat d'importation et celle de l'autorisation de transferts préalables.

L'avis N° 625 de l'Office des changes, reproduit dans le «Journal officiel de la République française» du 6 avril 1957, a **rétabli, en modification de la réglementation prérappelée, la procédure du certificat d'importation en tant que le montant du «dossier de domiciliation» à ouvrir ne dépasse pas 200 000 francs français.** (Valeur franco-frontière étrangère départ ou FOB). En revanche, demeure suspendu pour ces importations le régime de l'autorisation de transferts préalables.

Les dispositions précitées de l'avis N° 625 sont également applicables aux importations financées par utilisation d'avoirs en compte EFAC.

D'autre part, il appert de l'avis N° 625 que:

1° les demandes de licence d'importation dont le montant ne dépasse pas 200 000 fr. français, déposées à l'Office des changes depuis le 15 mars 1957 en vue de l'importation en France de produits libérés en totalité, sont annulées;

2° ces demandes ne seront pas renvoyées par l'Office des changes aux importateurs. 86. 12. 4. 57.

Afrique occidentale française

Taxe sur les transactions

Le «Journal officiel de l'Afrique occidentale française» du 9 mars a publié le texte de la délibération (N° 676) du 19 janvier 1957 complétant par les produits ci-près la liste des matériels d'équipement industriels mis au bénéfice du taux légal réduit de 6% [1]) de la taxe forfaitaire représentative de la taxe sur les transactions, à l'entrée en Afrique occidentale française:

N° du tarif de l'AOF	Désignation des marchandises
49—01	Livres, brochures et imprimés similaires, même sur feuillets isolés:
— A	— Livres, brochures, opuscules et imprimés similaires.
— B	— Parties de livres, de brochures, d'opuscules et d'autres imprimés similaires sur feuilles.

Se fondant sur la documentation dont elle dispose la division du commerce à Berne ajoute que le taux de la taxe réellement applicable en l'occurrence s'élève à 6,95% [2]).

[1]) Voir FOSC. N° 64 du 14 mars 1956.
[2]) Voir FOSC. N° 49 du 28 février 1957. 86. 12. 4. 57.

Grossbritannien

Liberalisierung der Einfuhr

Gemäss der «Notice to Importers No. 815» vom 3. April 1957 wurden einige Aenderungen in der «Open General Licence» vorgenommen. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 165 vom 18. Juli 1955 veröffentlichte Liste ist wie folgt abzuändern:

Grande-Bretagne

Libération de l'importation

Selon la «Notice to Importers No. 815» du 3 avril 1957 l'«Open General Licence» a subi quelques modifications. La liste publiée dans la FOSC. N° 165 du 18 juillet 1955 doit dès lors être complétée comme suit:

Group 1, add the item:—
Animal feeding stuffs:—
Blood, dried.
Bone powder.
Dried fish.
Dried spent hops.
Grass:—
Dried grass in the form of meal, pellets and cubes.
Hay.
Steamed bone flour.
Vegetable meal.
delete the item «Hay».

Group 4, add the item:—
Eggs, fish, live including ova and spawn.

Group 5, under the heading «Fertilisers» delete the items:—
Alfalfa meal.
Lucerne meal.
and the note about the Diseases of Animals Act.

Group 13, add the item:—
Platinum in bars or plates not less than 1/8 inch in thickness nor five inches in length, and not more than 2 inches in width.

86. 12. 4. 57.

Ausland-Postüberweisungsdienst — Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 12. April 1957 — Cours de conversion dès le 12 avril 1957

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.76½; Dänemark: Fr. 63.40; Deutschland: Fr. 104.90; Frankreich und Marokko: Fr. 1.25; Italien: Fr. —.70⅛; Niederlande: Fr. 115.70; Oesterreich: Fr. 16.92; Schweden: Fr. 85.—.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 L. Sterl. = Fr. 12.30. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London: Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 86. 12. 4. 57.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

MUTUELLE VAUDOISE ACCIDENTS

ASSURANCE MUTUELLE VAUDOISE CONTRE LES ACCIDENTS
LAUSANNE

Les sociétaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour vendredi 26 avril 1957, à 14 h. 30, dans la grande salle du CAFE VAUDOIS, entrée Valentin 2, Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1956. (Le rapport imprimé sera envoyé aux sociétaires qui en feront la demande au siège social à Lausanne.)
2° Rapport de la commission de vérification des comptes.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du taux de la répartition annuelle.
4° Elections au conseil d'administration et à la commission de vérification des comptes.
5° Revision des statuts. Droits et obligations des sociétaires, constitution des réserves et attributions du conseil d'administration. (Modification, respectivement suppression des articles actuels 3, 8, 9, 10, 11, 12, 17, 24, 33, nouveaux articles 6 et 11.) (Le projet de modification est à la disposition des sociétaires au siège de la société, à Lausanne, et dans toutes les agences générales.)
6° Propositions individuelles.
7° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée de ce jour.

Le conseil d'administration.

Pour être discutées à l'assemblée générale, les propositions individuelles doivent parvenir au conseil d'administration six jours à l'avance, soit avant le 20 avril 1957.

Contrôle des entrées dès 14 h.

Pour participer à l'assemblée ou s'y faire représenter, les sociétaires doivent demander une carte de légitimation au siège social, place de Milan, Lausanne, jusqu'au 24 avril 1957 au plus tard. Il ne sera pas délivré de carte de légitimation au contrôle d'entrée.

WAADT UNFALL

WAADTLÄNDISCHE UNFALLVERSICHERUNG AUF GEGENSEITIGKEIT
(Assurance mutuelle vaudoise contre les accidents)
LAUSANNE

Einladung

an die Genossenschafter zu der **Freitag, den 26. April 1957, um 14.30 Uhr, im grossen Saal des CAFE VAUDOIS, Eingang Valentin 2, Lausanne,** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

Traktandenliste:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1956. (Der gedruckte Bericht wird jedem Genossenschafter zugestellt, der ihn beim Geschäftssitz in Lausanne verlangt.)
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Festsetzung des Gewinnanteils pro 1956.
4. Wahl der Verwaltungsräte und Rechnungsrevisoren.
5. Statutenrevision. Rechte und Pflichten der Genossenschafter, Bildung der Reserven und Befugnisse des Verwaltungsrates (Abänderung bzw. Streichung der Art. 3, 8, 9, 10, 11, 12, 17, 24, 33; neu Art. 6 und 11.) Der Entwurf über die Statutenänderung steht den Genossenschaftern bei der Direktion in Lausanne oder bei den Agenturen zur Verfügung.
6. Anträge der Genossenschafter.
7. Verlesung und Genehmigung des Tagesprotokolls.

Der Verwaltungsrat.

Anträge der Genossenschafter, die an der Versammlung behandelt werden sollen, müssen dem Verwaltungsrat spätestens sechs Tage vor der Versammlung, d.h. vor dem 20. April 1957, zur Kenntnis gebracht werden.

Kontrolle am Eingang ab 14 Uhr

Diejenigen Genossenschafter, die der Versammlung beizuwohnen oder sich an derselben vertreten zu lassen wünschen, haben beim Geschäftssitz: Place de Milan, Lausanne, bis spätestens 24. April 1957 einen Ausweis zu verlangen. Bei der Eingangskontrolle werden keine Eintrittskarten mehr ausgestellt.

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte, Zürich

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 11. April 1957 werden vom Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung für das verflossene Geschäftsjahr folgende Dividenden ausgerichtet:

a) auf den noch im Umlauf befindlichen 2500 **Prioritätsaktien «A»**
eine Dividende von 5% = Fr. 10.— brutto, zahlbar gegen Einreichung des Coupons Nr. 5, abzüglich 5% eidgenössische Couponsabgabe sowie 25% Verrechnungssteuer mit

Fr. 7.— netto,

b) auf den **Stammaktien**
eine Dividende von 12% = Fr. 12.— brutto, zahlbar gegen Einreichung des Coupons Nr. 1, abzüglich 5% eidgenössische Couponsabgabe sowie 25% Verrechnungssteuer mit

Fr. 8.40 netto.

Die Beträge können spesenfrei vom 12. April 1957 an bei sämtlichen Geschäftsstellen der Schweizerischen Bankgesellschaft erhoben werden.

Société Suisse pour Valeurs de Métaux, Zurich

Paiement de dividende

Selon décision de l'assemblée générale du 11 avril 1957, il sera payé sur le solde actif du compte de profits et pertes pour l'exercice écoulé les dividendes suivantes:

a) aux 2500 **actions privilégiées «A»** encore en circulation
un dividende de 5%, soit 10 fr. brut, payable sur présentation du coupon N° 5, sous déduction du droit de timbre fédéral de 5% sur les coupons et de l'impôt anticipé de 25%, soit

7 fr. net,

b) aux **actions ordinaires**
un dividende de 12%, soit 12 fr. brut, payable sur présentation du coupon N° 1, sous déduction du droit de timbre fédéral de 5% sur les coupons, ainsi que de l'impôt anticipé de 25%, soit

8 fr. 40 net.

Ces montants peuvent être encaissés sans frais dès le 12 avril 1957 à tous les guichets de l'Union de Banques Suisses.

Allgemeine Finanzgesellschaft Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 25. April 1957, vormittags 11 Uhr, im Zunfthaus «Zur Saffran», in Zürich

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle für das Jahr 1956. Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 1956 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Verwaltungsratswahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 5 000 000.— auf Fr. 5 500 000.—.
6. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien.
7. Entsprechende Aenderung von Art. 5 der Gesellschaftsstatuten.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Revisionsbericht und der Geschäftsbericht für das Jahr 1956 sowie die beantragte Statutenänderung liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft, Bärengasse 29, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf. Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit Dienstag, den 23. April 1957, bei der Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Bärengasse 29, Zürich, bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht pro 1956 erhältlich ist.

Zürich, den 12. April 1957. **Der Präsident des Verwaltungsrates:**
Dr. C. Staehelin-Stehli

Emprunt 3% Commune de Sierre 1950

Amortissement de Fr. 100 000.— en 100 titres

Par tirage au sort de ce jour, les titres dont les numéros suivent ont été désignés pour être remboursés le 31 juillet 1957:

87	413	732	1113	1645	1830	2519	3356	4690
90	419	871	1177	1656	2034	2526	3368	4830
175	547	890	1315	1675	2068	2527	4082	
198	568	932	1515	1776	2100	2553	4260	
211	629	1087	1551	1785	2152	3010	4679	
315	643	1111	1583	1808	2153	3165	4683	

La commune de Sierre a racheté les obligations N°s 2621/30, 3227, 3340/4, 3346/9, 3351, 3353, 3401/10, 3491/4, 3496/9, 4457, 4540/7, 4770, qui ont été annulées.

Ces titres seront remboursés, sans frais pour les porteurs, auprès des domiciles ci-après désignés:

a) la Banque cantonale du Valais, à Sion, ses agences, et ses comptoirs;
b) les établissements de l'Association valaisanne des banques;
c) la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne;
d) la Banque cantonale de Zurich, à Zurich.

L'intérêt cesse de courir dès la date fixée pour le remboursement.

Sion, le 8 avril 1957. **Banque cantonale du Valais.**

WASSERWERKE ZUG

Die Aktionäre der Wasserwerke Zug werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 26. April 1957, nachmittags 4.30 Uhr, im Hotel «Stadthof», in Zug.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26. April 1956 im Hotel «Hirschen» in Zug.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz, des Berichtes der Kontrollstelle, des Geschäftsberichtes und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 3 000 000.— auf Fr. 4 000 000.—.
5. Feststellung der Zeichnung und vollen Liberierung der neuen Aktien.
6. Statutenänderung.
7. Wahlen.

Die Eintrittskarten und der Jahresbericht können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern im Bureau der Verwaltung, Poststrasse 6, von Montag, den 15., bis Mittwoch, den 24. April, bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zug, den 11. April 1957. **Der Verwaltungsrat.**

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig

Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!

KAFFEE-SPEZIAL-GESCHÄFT «MERKUR»

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus A.-G., Bern

Kapitalerhöhung von nom. Fr. 3 000 000.— auf nom. Fr. 4 000 000.—
durch
Ausgabe von 2000 neuen Inhaberaktien von nom. Fr. 500.—
Dividendenberechtigt ab 1. Januar 1957.

Die neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären in der Zeit vom
12. bis 30. April 1957
zum **Emissionspreis von Fr. 500.— netto** pro Stück zum Bezuge angeboten. Je 3 alte Aktien berechtigten zur Zeichnung einer neuen Aktie; die Lieferung der neuen Aktien hat bis spätestens am 31. Mai 1957 zu erfolgen. Als Bezugsrecht dient der Coupon **Nr. 6.**

Die Zeichnungen werden von folgenden Banken entgegengenommen:
Kantonalbank von Bern, Bern
Schweiz. Bankverein, Biel
Schweiz. Bankgesellschaft, Bern
Schweiz. Volksbank, Bern
Spar- & Leihkasse in Bern, Bern
Armand von Ernst & Cie., Bern

die ausführliche Prospekte zur Verfügung halten und bereit sind, den An- und Verkauf von Bezugsrechten (Coupon Nr. 6) zu vermitteln.

Bern, den 11. April 1957. **Der Verwaltungsrat.**

KA-WE-DE

Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli-Bern AG.

24. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 29. April 1957, 18.30 Uhr, im Hotel «Bristol», Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1955/56.
2. Bericht der Revisoren.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahlen des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Jahresbericht per 31. Dezember 1956 liegen im Sekretariat der Ka-We-De den Aktionären zur Einsicht auf. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können die Ausweiskarten gegen Vorweisung der Titel oder des Depotscheines bei der Schweizerischen Volksbank in Bern bis und mit Samstag, den 27. April 1957, oder im Versammlungslokal selbst in Empfang nehmen.

Bern, den 12. April 1957. Der Verwaltungsrat.

HERO CONSERVEN, LENZBURG

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 27. April 1957, vormittags 11.15 Uhr, im Wohlfahrtshaus der Gesellschaft in Lenzburg eingeladen.

Traktandenliste:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1956 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verteilung des Reingewinnes sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 12. April 1957 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Legitimation über den Aktienbesitz spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung ausgegeben:

in Aarau: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein
beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.
in Lenzburg: an unserer Kasse
bei der Hypothekarbank Lenzburg
in Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
bei der Schweizerischen Kreditanstalt

Lenzburg, den 11. März 1957. Der Verwaltungsrat.

LATONIA INVESTMENT TRUST COMPANY, S.A.

Paiement du dividende

Messieurs les actionnaires sont informés que, selon les décisions de l'assemblée générale du 9 avril 1957, le dividende de l'exercice 1956 est payable, contre remise du coupon N° 17, auprès de la First National City Bank of New York, à Panama, de la Royal Bank of Canada, à Montreal, et de la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Paris, de la manière suivante:

Dividende réparti au moyen des revenus	$ U.S.A. 0,325 net
Dividende réparti au moyen des pluvalues sur valeurs réalisées	$ U.S.A. 0,475 net
Total par action	$ U.S.A. 0,80 net

Le paiement du dividende a en outre lieu en francs suisses, dès le 10 avril 1957, auprès des banques suivantes à Genève:

MM. Bordier & Cie — MM. Lombard, Odier & Cie
Darier & Cie — Mirabaud & Cie
Ferrier, Lullin & Cie — Pictet & Cie
Hentsch & Cie

et cela de la manière suivante:

Dividende réparti au moyen des revenus	fr.s. 1,39 net
Dividende réparti au moyen des plusvalues sur valeurs réalisées	fr.s. 2,04 net
Total par action	fr.s. 3,43 net

Kaufen Sie günstig einen

für
Fr. 58.—
oder dreimal Fr. 20.–
Angenehm, wirksam, kräftig! PHILIPS, der meistverkaufte Rasierapparat der Welt!
Unverbindliche Ansichtssendung für 5 Tage durch
SESA S. A.
Lausanne 19
Tel. (021) 22 08 61

Pfister
SCHILDER für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
Tel. 24 37 77 Zürich 1

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltlich Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft»

RECHEN MASCHINEN MIETE
ab Fr. 50.— monatlich
Bitte gewünschtes System angeben.
FAIGLE
Schulstr. 37, Zürich
Tel. 48 24 26

Impôt sur le chiffre d'affaires

(23e édition de la brochure)

Le prix de la brochure est de Fr. 1.50 (port compr.) Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne

HANDWERKERBANK BASEL

BB
1860

Hauptgeschäft: Freiestrasse 113
Filiale: Unt. Rebgasse 5

Hiermit künden wir die im 2. Quartal 1957 kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung.

Die Inhaber gekündigter Titel belieben sich wegen deren Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen.

Basel, den 10. April 1957.

Die Direktion.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 betr. die Errichtung des Inventars.)

Erblasser:

Johann Gustav Hitz

geb. 1889, des Joseph Franz Xaver und der Louise geb. Fehlmann, von Untersiggenthal, Witwer der Sophie geb. Finsterwald, gewesener Mechaniker, in Biel, Rennweg 76, gestorben am 25. März 1957.
Eingabefrist: bis und mit 15. Mai 1957:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt Biel;
b) für Guthaben des Erblassers beim Notariat Möri & Meier, Jurastrasse 15, Biel.

Die Einsprachen sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massaverwalter: Herr Kurt Eggmann-Hitz, Steuerkommissär, Talbachstrasse 14, Frauenfeld.

Biel, 9. April 1957. Der Beauftragte:
Dr. Willy Meier, Notar.

Entreprises industrielles, fabriques d'horlogerie, vous trouverez de la nouvelle clientèle.
Mettez vos annonces dans les
numéros spéciaux de la Foire d'Echantillons
du journal «Maccabi». Expédition dans tous les pays. Demandez des offres à «Maccabi», Bâle 9, Case postale.

Umdrucken oder Durchschreiben

Beide Verfahren haben ihre Berechtigung. Beim Durchschreiben liegt die Anzahl der gut lesbaren Kopien bei 10 Stück. Werden aber 20 und mehr Kopien benötigt, kommt das mehrmalige Abschreiben in Frage. Aber Abschreiben ist unwirtschaftlich und zeitraubend. Tippfehler müssen auf jeder Kopie korrigiert werden. Den Abschriften fehlt die Originaltreue. — Das meistverbreitete Verfahren zur Erstellung einer verhältnismässig kleinen Auflage ist zweifellos das Umdrucksystem. Ein Spitzenprodukt ist der

BANDA-Umdrucker

Banda-Umdrucker erstellen in einem Arbeitsgang tadellose mehrfarbige Abzüge. BANDA ist das wirtschaftlichste Reproduktionsverfahren für Kleinauflagen.

Generalvertrieb:
ERNST JOST AG SIHLSTRASSE 1 - Zürich 1
Verlangen Sie den interessanten Prospekt SH / Stempel und Adresse:

LYKES LINES

	Prochains départs:	à destination de:
s/s «Norman Laykes» ..	de Hambourg. 16 avril de Brême .... 20 avril de Rotterdam. 23 avril d'Anvers..... 26 avril	NEW ORLEANS
s/s «Enid Victory»	de Rotterdam. 26 avril de Brême .... 29 avril d'Anvers..... 2 mai	HOUSTON GALVESTON
s/s «Aimee Lykes»	de Hambourg. 9 mai de Rotterdam. 13 mai de Brême .... 18 mai d'Anvers..... 21 mai	
s/s «Macalester Victory» s/s «Dolly Turman»....	de Gênes .... 1 mai de Gênes .... 18 mai	LA HAVANE NEW ORLEANS HOUSTON

Renseignements par les agents généraux de frets pour la Suisse:

RODOLPHE HALLER S.A.

GENÈVE
7, rue des Gares
Tél. (022) 33 65 10 - Télex: 2 21 61

BÂLE
Freie Strasse 82
Tél. (061) 23 98 55 - Télex: 6 22 23

Agents dans les ports:

BREME: Lykes Lines Agency, Inc., Martinistr. 34
ROTTERDAM: Lykes Lines Agency, Inc., Westpleln 2
ANVERS: Lykes Bros. (Belgium) Soc. An., Meirbrug 1
GENES: Paolo Scerni, Piazza Portello 10

EXPERTA

Fiduciaire d'organisation et de revision S. A.

Impôts
Revisions

Zurich
Bahnhofstrasse 79
(051) 25 74 48

Bâle
Elisabethenstr. 23
(061) 24 58 58

Berne
Laupenstrasse 4
(031) 3 02 35

Lausanne
Bellefontaine 2
(021) 23 66 66

Aktiengesellschaft Carl Weber, Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 10. April 1957 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1956 eine Dividende von Fr. 60.— auszurichten. Es gelangt daher Coupon Nr. 56 unserer Aktien nach Abzug von 30% für Steuern mit

Fr. 42.— netto

vom 11. April 1957 an, spesenfrei, an der Kasse der Gesellschaft sowie bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft zur Einlösung.

Winterthur, den 10. April 1957. **Der Verwaltungsrat.**

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Chippis

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 26. April 1957, 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Feldeggstrasse 4, Zürich 8

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für 1956 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und das Direktorium.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Geschäftsbericht, Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für 1956 liegen zusammen mit dem Bericht der Kontrollstelle vom 15. April an zur Einsicht der Aktionäre in unserem Geschäftslokal in Chippis bereit.

Die Aktionäre können Stimmberechtigungsausweise gegen Deponierung der Aktien am Sitz der Gesellschaft oder bei nachstehend genannten Banken, woselbst die Titel bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt bleiben, bis spätestens 24. April 1957 beziehen. Nach diesem Datum werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
Schweiz. Bankverein, Basel
Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
} und deren sämtliche Niederlassungen
Bank Hofmann AG., Zürich
Pictet & Cie., Genf

Chippis, den 22. März 1957.

ALUMINIUM-INDUSTRIE-AKTIEN-GESELLSCHAFT:
Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE PLAINE-PLAINPALAIS

Le dividende de l'exercice 1956 est payable dès ce jour à 15 fr. sous déduction des impôts de 30% soit 10 fr. 50 net, chez Messieurs CHOISY-DUMONT & Cie, 20, rue de la Corraterie, Genève, contre remise du coupon N° 48.

BRAZILIAN TRACTION LIGHT & POWER CO. LTD.

Lloyds Bank (Foreign) Limited, 1, place Bel-Air, Genève,

agents payeurs en Suisse de la compagnie ci-dessus annonce qu'elle tient à disposition les formulaires spéciaux pour l'encaissement du coupon N° 102 détaché des certificats d'actions au porteur payable dès le 24 mai 1957. Ce coupon donnera droit à un paiement en espèces de $ can. 0,50 moins impôt 15% pour les non-résidents.

Ketten-Rechnen in einem Zug — ohne Neu-Eintippen der Zwischenwerte!

Wer mit Maschinenrechnen vertraut ist weiss, dass auf Konto „Ablesen und Wieder-Eintippen von Zwischenergebnissen" mehr Fehler gehen als auf jede andere Manipulation. Wenn eine Maschine solche Fehler ausschliesst, ist das für Sie ein ernsthafter Grund, sich dieses „Rechenwunder" anzusehen.
Die Hamann 300 bietet, dank der **automatischen Rückübertragung** der Zwischenergebnisse, grösste Rechensicherheit bei erhöhter Geschwindigkeit. Die obenstehende Rechnung z. B. lässt sich in **einer** fortlaufenden Operation lösen, ohne dass Sie jemals die Zwischenwerte eintippen. Dabei ist jedes Teilergebnis sichtbar! Unser Beispiel kann in 20 Sekunden ausgerechnet werden - so schnell wie auf einem teuren Vollautomaten.

Generalvertretung: Büro-Fürrer, Abteilung Büromaschinen

Doppelte Rückübertragung — griffsichere Zehnertastatur.

hamann 300

Fraumünsterstr. 13, Zch, Tel. (051) 27 15 50 **büro fürrer**

AUTOCOLLANT

Transkrit Selbstklebepostkarten

unsere Spezialität

WAGNER & CIE. ZÜRICH
PAPIERWARENFABRIK

Lieferung durch Wiederverkäufer

BREVETS MONDIAUX

Deux brevets déposés dans 35 pays et délivrés dans les principaux pays à examen: Allemagne, USA, Hollande, etc.... Prototype et plans de fabrication à disposition. Machine absolument nouvelle pour chantiers de travaux d'irrigation et d'assèchement. Facilement exploitable dans le monde entier, à céder à conditions très favorables. Ecrire à Case ville 2413 Lausanne.

Zu kaufen gesucht gebrauchte, fülldichte

leere, leichte Drums oder Fässer

von 50, 100 oder 200 kg Inhalt.
Telephon (031) 3 21 35.

Warenumsatzsteuer

(23. Auflage): Broschüre von 52 Seiten zum Preise von Fr. 1.50. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520. Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Dr. en droit, avocat et notaire avec importante pratique, y compris dans administration publique, connaissance de plusieurs langues, forte expérience de l'étranger, accepterait

secrétariat

d'association économique ou industrielle. Accepterait évtl. poste ou situation dans industrie ou économie privée. – Adresser offres à Hab 1091, Publicitas Berne.